



Gemeinsames  
**VHGW & VZV**  
Journal 2026



**basu-kraft®**

# Qualitätsfutter aus Bad Sulza



**24 h Online - Shop**

**www.basu-kraft.de**

## **BASU Aves-Cid**

- Organischer Säurekomplex und ätherische Öle
- zur Absenkung des pH-Wertes in Geflügeltränken im Zucht- und Wirtschaftsgeflügelbereich

## **BASU-Moorkonzentrat**

- für alle Geflügel und Wassergeflügel
- reines Naturprodukt mit wertvollen Mineralstoffen und Spurenelementen
- stärkt das Immunsystem und hat positiven Einfluß auf die Verdauung



## **BASU-Pickschale für Geflügel**

- mit Mineralstoffen und Spurenelementen, besonders wichtig während der Stallhaltung
- auch zur Beschäftigung der Tiere empfohlen

**BASU Heimtierspezialitäten GmbH**

Kleine Bergstraße 02-99518 Bad Sulza · Tel.: 036461 820-0 · Fax: 036461 820-20 · Mail: shop@basu-kraft.de

Auch erhältlich unter [www.basu-futtermittel-dietrich.de](http://www.basu-futtermittel-dietrich.de)



## **Liebe Zuchtfreundinnen und -freunde,**

die Zeiten wandeln sich, das ist uns allen bewusst – wir merken es an unserem täglichen Leben. Das Vereinsleben wandelt sich: Ein aktuelles Phänomen ist die Zunahme von Kooperationen bis hin zu Fusionen und Verschmelzungen. Der Rückgang von Mitgliederzahlen erfordert oft ein Bündeln von Kräften, um weiter gezielt Aktivitäten zu gestalten.

Seit längerer Zeit gibt es eine enge Zusammenarbeit unserer beiden Fachverbände VHGW und VZV. Diese Zusammenarbeit, welche bisher schwerpunktmäßig im Bereich der Fachverbandsschauen lag, hat sich dann im Jahr 2023 anlässlich der gemeinsamen Fachverbandstagung in Görlitz sehr positiv weiterentwickelt. Der zum Ende der Veranstaltung genutzte Feedbackbogen und seine Ergebnisse gaben uns gemeinsam den Ansporn, noch enger zusammen zu arbeiten oder nach Diskussion mit unseren Mitgliedern wohl durchdacht ggf. noch weitere Schritte zu tun. Die Ergebnisse des Feedbackbogens wurden durch beide Verbände auf ihrer Jahrestagung 2024 transparent dargestellt.

## **Zusammenlegung des VHGW und VZV als neue Chance nutzen? Was ist der Anlass für die Überlegung zu fusionieren / zu verschmelzen?**

Es existieren viele Gründe, warum zwei Verbände zusammengehen möchten. Beispielsweise Nachwuchssorgen bei den Mitgliedern bzw. im Ehrenamt bringen Vereine dazu, über den Zusammenschluss nachzudenken. Auch der Wunsch, Kapazitäten oder in der Außendarstellung besser aufgestellt zu sein, können Gründe sein. Im Falle von VHGW und VZV ist es auch ein oft geäußerter Wunsch.

Die Herausforderung besteht hier zunächst darin, euch alle, also die Mitglieder mitzunehmen und davon zu überzeugen, dass sich durch den Zusammenschluss ein Zustand erreichen lässt, der gegenüber dem Jetzigen deutlich attraktiver ist. Das ist ohne deutlich sichtbare Probleme kein leichtes Unterfangen, denn die Mitglieder hängen am Verband und dessen Traditionen und jedem ist klar, dass ein solcher Prozess zusätzlichen Aufwand bedeutet. Ein attraktives Zielbild und jede Menge Überzeugungs- und Kommunikationstalent aller Beteiligten sind somit von Nöten. Dennoch bedeutet ein möglicher Zusammenschluss auch einen großen Schritt, bei dem es auch Kompromisse und Zugeständnisse geben muss und wird. Daher ist unbedingt eine nüchterne Analyse erforderlich, ob der neue Verband in der Lage sein wird, die vorhandenen Aufgaben oder Probleme besser zu tragen, als es die Verbände allein sind und durch welche Maßnahmen und Strukturänderungen dies erreicht werden soll.

Wie in jedem Veränderungsprozess ist bei einem solch gravierenden Einschnitt in jedem Fall mit intensiven Diskussionen und auch Widerständen zu rechnen. Tradi-



tion, Verbandsgeschichte und -kultur, aber auch die Abgrenzung gegenüber Anderen, sind wichtig für die eigene Identität. Diese verändert sich mit einer Fusion / Verschmelzung und das passt nicht jedem. Es ist für die Vorstände wichtig, auftretende Bedenken nicht von vornherein als etwas Negatives oder als persönlichen Angriff anzusehen. Häufig hilft Kritik, die Sachverhalte unter anderen Blickwinkeln zu durchdenken und ggf. neu zu bewerten.

Eine Fusion / Verschmelzung kann eine geeignete Reaktionsstrategie auf Probleme oder eine sich wandelnde Umwelt sein – muss es aber nicht. Was muss grundsätzlich geklärt werden? Unerlässlich ist es, sich über die eigenen Stärken und Schwächen sowie die mit der Fusion / der Verschmelzung verbundenen Chancen und Risiken aus Sicht aller Beteiligten klar zu werden.

**Transparenz, die Einbeziehung der Mitglieder in Entscheidungen, die Berücksichtigung konstruktiver Kritik und gute und intensive Kommunikation sind wichtige Zutaten für die Schaffung von Vertrauen und letztlich für die Zustimmung zu einer Fusion/Verschmelzung.**

Wir sind jetzt an dem Punkt angelangt, an dem die Vorstände der beiden Verbände entsprechende Rahmenbedingungen (z.B. Satzung, Finanzen, Vorstandspositionen) vorbereitet haben, sodass die eigentliche Abstimmung und der Vollzug der Fusionierung/Verschmelzung erfolgen kann.

**Liebe Zuchtfreundinnen und -freunde unserer Mitgliedsvereine, bitte sprecht nochmals in euren Vereinsgremien über unseren Vorschlag und informiert eure Delegierten, damit wir anlässlich unserer Bundestagung der Verschmelzung beider Fachverbände entgegensehen können.**

Mit der Bitte um einen intensiven Gedankenaustausch und zahlreiche Beteiligung unserer Mitgliedsvereine anlässlich unserer gemeinsamen Fachverbandstagung in Auetal verbleiben wir mit den besten Wünschen für eine gute Zukunft.

*Eure Vorstandsteams des VHGW und VZV*



## Inhaltsverzeichnis

|   |       |
|---|-------|
| Protokoll der Jahreshauptversammlung VZV am 13. Juli 2025 Beggerow .....                                      | 5–13  |
| Protokoll der Jahreshauptversammlung VHGW am 13. Juli 2025 Beggerow ...                                       | 14–22 |
| Grundvoraussetzungen für eine Verschmelzung von Vereinen/Verbänden .....                                      | 24    |
| Verschmelzungsbericht.....  | 25–28 |
| Verschmelzungsvertrag.....  | 29–42 |
| Gemeinsamer Jahresbericht der Fachverbände VHGW und VZV.....  | 43–45 |
| Einladung zur gemeinsamen Fachverbandstagung 2026<br>des VHGW und VZV vom 10. – 12. Juli 2026 in Auetal ..... | 46–47 |
| Übernachtungs-Hotels: VHGW - VZV Tagung 2026 in Auetal - Rehren .....   | 48    |
| Anmeldung zur VHGW, VZV Tagung 2026 in Auetal - Rehren .....  | 50    |
| Tagesordnung der JHV 2026 VHGW in Auetal - Rehren.....  | 51–52 |
| Tagesordnung der JHV 2026 VZV in Auetal - Rehren .....  | 53–54 |
| Tagesordnung der JHV 2026 VDG in Hess.-Oldendorf.....   | 55–56 |
| Spenden Deutsche Kinderkrebsstiftung 2025/2026 .....  | 57    |
| Newcastle-Krankheit: Aktuelle Situation unterstreicht<br>Bedeutung konsequenter Impfungen.....                | 58–61 |
| BDRG AK Zukunft: Beschlüsse, Hintergründe und Erläuterungen .....   | 62–64 |
| Mitgliedervereine im VZV.....   | 65–77 |
| Wir begrüßen die neuen Vorsitzenden/Obleute unserer Mitgliedsvereine ...                                      | 78–79 |

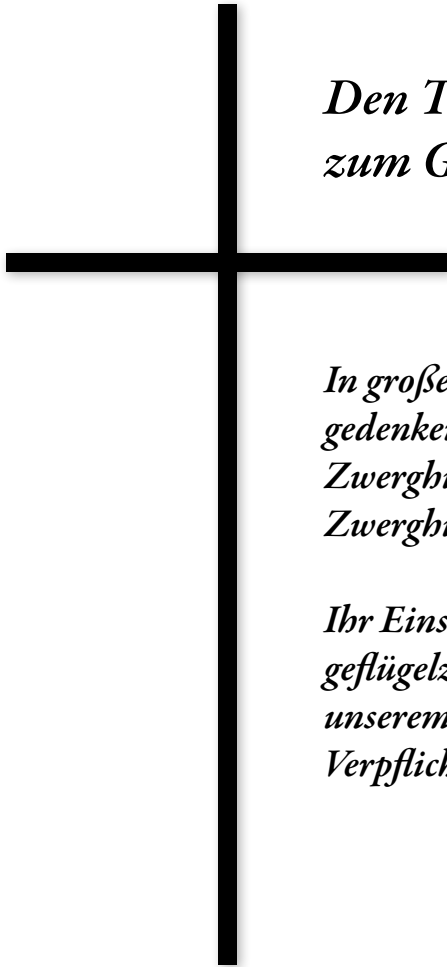
## Impressum

### Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Verband der Zwerghuhnzüchter-Vereine e. V. im BDRG,  
K. Stratmann, U. Freiburger, N. Wies, Th. Müller, L. Heideking,  
Th. Läufer, R. Schreiter, D. Richter, K. Beinke, VHGW Jürgen Grasshoff

**Satz, Druck und Versand:** amadeus-Verlag GmbH Sonneberg, Tel. 03675/7509913

Versand an alle Vorsitzenden und Obleute für Zwerghühner bzw. deren Vertreter der dem Verband angeschlossenen  
Sondervereine und örtlichen Zwerghuhnzüchtervereine sowie Repräsentanten des BDRG und des VZV.  
Zusätzlicher Versand an alle Vorsitzenden und Obleute des VHGW.



*Den Toten  
zum Gedenken*

*In großer Dankbarkeit  
gedenken wir aller verstorbenen  
Zwerghuhnzüchterinnen und  
Zwerghuhnzüchter.*

*Ihr Einsatz für die Rasse-  
geflügelzucht und Ihre Treue zu  
unserem Verband bleibt für uns  
Verpflichtung und Vorbild.*



## Protokoll Jahreshauptversammlung VZV 2025

### Zweite gemeinsame VHGW und VZV-Fachverbandstagung vom 11.7. bis 13.07.2025 in Beggerow

„Wer Kräfte bündelt, baut Brücken – nicht Mauern“ – unter diesem Motto stand die zurückliegende zweite gemeinsame Bundestagung der Fachverbände VHGW und VZV. Doch dies trifft nicht nur auf die Tagungs- und Workshopinhalte zu, sondern auch auf die Region Vorpommern, in welche der SV der Orpingtonzüchter um Edgar Kliewe und der Kleintierzuchtverein Beggerow einluden. Die mecklenburgische Seenplatte – eine Region, die wirtschaftlich und sozial durch einen tiefgreifenden Strukturwandel gekennzeichnet ist. In welcher Landwirtschaft und Handwerk eine zentrale Rolle spielen, während junge Menschen und Fachkräfte vielerorts fehlen. Doch trotz finanzieller Herausforderungen zeigt die Region eine bemerkenswerte Stabilität durch ehrenamtliches Engagement, Gemeinschaftssinn und ein lebendige Vereinskultur.

Vor diesem Hintergrund ist es besonders hervorzuheben, mit welchem Einsatz und Herzblut der Kleintierzuchtverein Beggerow gemeinsam mit dem Sonderverein der Orpingtonzüchter diese Bundestagung ausgerichtet hat. Die hervorragende Organisation, die herzliche Gastfreundschaft und das reibungslose Gelingen der Veranstaltung sind Ausdruck gelebter Gemeinschaft – und ein starkes Zeichen für die Zukunft unseres Verbandswesens.

Im Namen aller Teilnehmenden danken wir den Ausrichtern herzlich für eine rundum gelungene und erfolgreiche Tagung in Beggerow/ Demmin.

### Protokoll der Jahreshauptversammlung am 13. Juli 2025 Beggerow

Die JHV der Fachverbände VHGW und VZV fand am Sonntag, den 13.07.2025 um 9:00 Uhr im Vereinsheim des Vereins d. Geflügel u. Kaninchenzucht Beggerow, Dorfstr. 39, 17111 Beggerow statt.

#### **TOP 1: Begrüßung der Delegierten und Gäste – Grußworte der Gäste – Totenehrung**

Jürgen Graßhoff, 1. Vorsitzender des VHGW, eröffnete die gemeinsame Jahreshauptversammlung in Beggerow und begrüßte herzlich alle anwesenden Ehrengäste und Delegierten der Sondervereine. Er dankte ihnen für die weite Anreise und sprach den Organisatoren um Edgar Kliewe sowie dem SV der Orpingtonzüchter seinen besonderen Dank für ein rundum gelungenes Wochenende aus.

Besonders begrüßt wurden u.a. die neue BDRG-Präsidentin Ute Hudler, Vizepräsident Wolfram John, Michael Kümpel (Tier- und Artenschutz im BDRG), Bundeszuchtbuchleiterin Michaela Huber, der VZV-Vorstand mit Ulrich Freiberger, sowie André Mißbach vom VZI. Auch alle Ehrenmitglieder, Meister im VHGW und VZV



und Vertreter der örtlichen Presse wurden herzlich willkommen geheißen.

Im Anschluss richtete der 1. Vorsitzende des VZV, Ulrich Freiburger, sein Grußwort an die Versammlung. Er schloss sich den Worten seines Vorredners an und begrüßte ebenfalls herzlich alle Ehrengäste, Delegierten und Interessierten und dankte den Ausrichtern im Namen des VZV.

Anschließend sprach die neu gewählte BDRG-Präsidentin Ute Hudler ihr Grußwort an die Versammlung. Sie betonte die Bedeutung einer offenen Debatte und rief zu konstruktiver Diskussion und offenen Kommunikation sowie aktiver Mitarbeit auf. Dabei stellte Sie ihre Visionen für die Zukunft des BDRG vor und ermutigte zur Mitgestaltung in Arbeitsgruppen. Ihr Appell für mehr Miteinander bildete den stimmigen Abschluss ihres Beitrags im Hinblick auf die bevorstehenden Tagesordnungspunkte.

Bestens an das Grußwort der 1. BDRG-Präsidentin anknüpfen konnte die Bürgermeisterin der Gemeinde Beggerow, Manuela Anders. Auch sie ist die erste Frau in der langen Geschichte der Gemeinde, welche das Amt begleiten darf. Sie lobte den örtlichen Kleintierzuchtverein für dessen Eigeninitiative beim Bau des Vereinsheims, das heute als Begegnungszentrum für die ganze Gemeinde dient. Trotz ihrer geringen Größe und wirtschaftlichen Schwäche habe man es geschafft, durch erneuerbare Energien neue Projekte finanzieren und den Zusammenhalt weiter stärken zu können. Sie wünschte allen Anwesenden einen angenehmen Aufenthalt und der Versammlung einen harmonischen Verlauf.

Im Anschluss an die zuvor gehaltenen Grußworte sprach der Vorsitzende des örtlichen Kleintierzuchtvereins zur Versammlung. Er hob den starken Zusammenhalt in der Region hervor und erinnerte daran, dass das Vereinsheim 1985/86 dank der Unterstützung örtlicher Landwirte und des Jagdvereins komplett in Eigenleistung errichtet wurde.

Darauf folgte Edgar Kliewe mit einem Grußwort im Namen des Landes- und Kreisverbands sowie des Sondervereins der Orpingtonzüchter. Er verwies auf die Größe des Landesverbands Mecklenburg-Vorpommern – doppelt so groß wie das Saarland – und informierte über die 16 Vereine im Kreisverband mit rund 300 Mitgliedern. Im gesamten Landesverband zählt man etwa 1.600 Mitglieder, mit durchschnittlich 400 Zuchttieren pro Verein. Kliewe lobte die enge Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsministerium, durch die es gelungen sei, das Orpington-Huhn zum „Tier des Jahres“ 2025 auf der MeLa zu ernennen, einer Landwirtschaftsmesse mit über 65.000 Besuchern. Er wünschte der Versammlung einen regen Austausch und richtungsweisende Beschlüsse.

Es folgte ein Grußwort des VDRP-Vertreters Dr. Markus Eberh, der besonders für das Preisrichteramt warb und die problematische Altersstruktur in diesem Bereich ansprach. Um jüngere Züchter für diese Tätigkeit zu gewinnen, werde in Zukunft unter anderem auf digitale Ausbildungsmethoden gesetzt. Zudem warb er für die



Preisrichterstammschau auf der Bundesschau 2026 anlässlich des VDRP-Jubiläums. Bundeszuchtbuchleiterin Michaela Huber begrüßte die Versammlung herzlich und warb für die aktive Mitarbeit der Züchter im Bundeszuchtbuch. Auch wenn die Arbeit aufwändig sei, sei es von großer Bedeutung, die Leistungsstände der Rassen zu dokumentieren, um nicht nur schöne, sondern auch leistungsstarke Tiere zu züchten. Sie wünschte der Versammlung einen erfolgreichen und harmonischen Verlauf. Das letzte Grußwort sprach der Vertreter des VZI und der Geflügelzeitung André Mißbach. Er schloss sich vielen Punkten seiner Vorredner an, unterstützte den Zusammenschluss der beiden Fachverbände ausdrücklich und warb zugleich für die Attraktivität der Ziergeflügelsparte.

Auch im zurückliegenden Jahr mussten wir Abschied von Zuchtfreunden nehmen, die unsere Reihen für immer verlassen haben. Stellvertretend für alle Verstorbenen gedenken wir Heike Huber und Siegward Gißmann. Die Vorsitzenden des Fachverbandes erinnerten in würdevollen Worten an das Engagement und die Verdienste der Verstorbenen. In stillem Andenken erhoben sich die Anwesenden zu einer Gedenkminute von ihren Plätzen.

### **TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung war allen angeschlossenen Vereinen des VZV satzungsgemäß zugegangen und wurde einstimmig genehmigt.

### **TOP 3: Festlegung der Anwesenheit**

Der 2. Vorsitzende Norbert Wies teilte mit, das von 92 Mitgliedsvereinen auch in diesem Jahr nur 52 Sondervereine mit ihren stimmberechtigten Vertretern anwesend waren. Die Beschlussfähigkeit ist dennoch gegeben.

Seitens des VZV-Vorstandes hatten sich der EV Karl Stratmann sowie die Zfr. Kai Beinke und Danny Richter entschuldigt.

### **TOP 4: Ehrung verdienter Züchter und Auszeichnung von Sondervereinen**

Auch in diesem Jahr möchten es der Vorstand des Fachverbands nicht versäumen verdiente Züchter und SV zu ehren.

Zum Meister der Rassegeflügelzucht im VZV wurden die Zuchtfreunde

- Thomas Läufer
- Norbert Wies

vom 1. Vorsitzenden des VZV Ulrich Freiburger ausgezeichnet.

Für sein 75-jähriges Bestehen wurde dem SV der Züchter der New Hampshire und Zwerg-New Hampshire ein großes VHGW-Ehrenband sowie eine BDRG-Medaille mit Urkunde übergeben.

Der Förderpreis des VZV in Höhe von 100 Euro und entsprechender Ehrenurkunde geht in diesem Jahr an den Sonderverein der Orloff- und Zwerg-Orloff-Züchter. Eine



Rasse, die in den letzten Jahren einen erfreulichen Aufschwung verzeichnen konnte und immer noch kann. Ausgezeichnet wird die sehr gepflegte Internetseite des Vereins, die umfangreiche Informationen zur Rasse sowie praktische Tipps zur Aufzucht und Schaukonditionierung bietet. Die Seite besticht durch ihre übersichtliche und benutzerfreundliche Gestaltung sowie durch zahlreiche anschauliche Bilder.

## **TOP 5: Genehmigung der Niederschrift der JHV 2024**

Die Niederschrift der letzten JHV 2024 im westfälischen Rheine wurde in den Fachorganen, im Internet und dem VZV-Journal veröffentlicht. Auf eine Verlesung wurde verzichtet. Es gab keine Änderungswünsche oder Einwände, sodass das Protokoll einstimmig von der Versammlung genehmigt wurde.

## **TOP 6: Jahresberichte (auszugsweise)/ Aussprache**

### **6.1 Erstere Vorsitzender**

Kernpunkte aus dem Jahresbericht des 1. Vorsitzenden Ulrich Freiburger waren:

- Nach vier Jahren Pause fand im Oktober 2024 endlich wieder eine Deutsche Zwerghuhnschau in Erfurt statt – ein wahres Highlight der Saison. Trotz anfänglicher Diskussionen über den Termin wurde die Veranstaltung von über 6.000 Zwerghühnern und insgesamt mehr als 11.000 Tieren besichtigt. Die positive Stimmung war während der gesamten Schau spürbar und sorgte für eine starke Aufbruchsstimmung in der Züchterschaft. Die hohe Meldezahl bestätigte die Relevanz solcher Großveranstaltungen und lieferte wertvollen Rückhalt für die Zuchtarbeit. Trotz der Euphorie blieb die Einhaltung von Biosicherheitsmaßnahmen ein zentrales Anliegen. Besondere Anerkennung erhielten die Sonderpräsentationen „Großer Preis der Zwerghuhnzucht“ und „Goldener Siegerring“, die zusätzlich für Aufmerksamkeit sorgten.
- Ein besonderer Höhepunkt war die Versteigerung hochwertiger Zuchtstämme zugunsten der Deutschen Kinderkrebsstiftung, bei der in Kooperation mit dem VHGW und dank großzügiger Spender eine Rekordsumme von 12.000 Euro erzielt wurde. Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten und Unterstützern.
- Im Rahmen der Eröffnungsfeier in Erfurt wurden zudem verdiente Züchterpersönlichkeiten geehrt und mit dem Titel „Meister der Deutschen Zwerghuhnzucht“ ausgezeichnet.
- Die Deutsche Zwerghuhnschau bleibt eine Wanderschau, wobei es zunehmend schwerfällt, neue Ausrichter außerhalb von Leipzig und Erfurt zu finden. Der VZV ruft daher alle interessierten Vereine oder Landesverbände zur Bewerbung auf.
- Auch auf Bundesebene engagiert sich der VZV weiterhin intensiv. Besonders Thomas Müller, Experte für rechtliche Fragen, bringt sein Fachwissen erfolgreich in die Arbeit des BDRG ein – unter anderem in der AG Aviäre Influenza.



- Ein bedeutender Meilenstein wurde mit der Wahl von Ute Hudler zur ersten Präsidentin des BDRG erreicht. Sie steht für einen neuen, engagierten Kurs im Verband.
- Insgesamt war das Jahr 2024/25 für den VZV geprägt von neuen Impulsen, großem Engagement und einer positiven Dynamik in der Züchterschaft.

### **6.2 Zweiter Vorsitzender – Mitgliederbetreuung**

Norbert Wies berichtete von einem leichten Rückgang der Mitgliederzahl im vergangenen Jahr. Der Rückgang beträgt 0,21 %, sodass der VZV aktuell 7.542 Mitglieder zählt. Zudem wurden die neuen Vorsitzenden der Sondervereine namentlich bekanntgegeben.

### **6.3 Beisitzer BZA-Angelegenheiten**

Dr. Ruben Schreiter stellte in einer anschaulichen PowerPoint-Präsentation mit Bildern die neu anerkannten Rassen und Farbschläge der jeweiligen Sparten im BDRG vor. Zudem informierte er über die aktuell durchgeführten Gewichtserhebungen bei Bundes- und Hauptsonderschauen. Ziel dieser Maßnahme ist es, die im Standard festgelegten Gewichte mit realen Daten abzugleichen und gegebenenfalls anzupassen. Alle Sondervereine wurden daher aufgefordert, auf ihren Hauptsonderschauen entsprechende Wägungen durchzuführen. Leider ist die bisherige Rückmeldung und Mitarbeit noch ausbaufähig. Dr. Schreiter appellierte eindringlich an alle Sondervereine, sich aktiv an der Wägung zu beteiligen, um die Anpassung, welche im Interesse der Züchter durchgeführt wird, zu begleiten. Die seitens der BZA-Sparte beobachteten Auffälligkeiten in tierschutzrelevanten und allgemeinen Merkmalen wurden in Wort und Bild vorgestellt. Weiterhin erfolgte eine Kurzvorstellung des ab September 2025 verfügbaren digitalen Rassegeflügelstandards.

### **6.4 Beisitzer Kommunikation, Tierschutz und Recht**

Thomas Müller, Beisitzer für Kommunikation, Recht und Tierschutz im VZV, schloss sich den Ausführungen von Michael Kümpel zu tierschutzrelevanten Merkmalen an. Zudem berichtete er über seine rechtliche Unterstützung für von Keulungen betroffene Züchter im Rahmen der Entschädigungszahlungen, die von den Betroffenen positiv aufgenommen und dankbar angenommen wird. Die seitens der BZA-Sparte beobachteten Auffälligkeiten in tierschutzrelevanten und allgemeinen Merkmalen wurden in Wort und Bild vorgestellt. Weiterhin erfolgte eine Kurzvorstellung des ab September 2025 verfügbaren digitalen Rassegeflügelstandards.

### **6.5 Kassierer – Kassenbericht**

Kassierer Thomas Läufer stellte das vergangene Geschäftsjahr 01.06.2024 – 31.05.2025 ausführlich vor. Er berichtete von einer insgesamt positiven Kassenlage



mit einem leichten Überschuss. Die Finanzen des Verbands sind stabil und geordnet. Er bedankte sich bei allen Sondervereinen die fristgerecht ihre Beiträge überwiesen haben und mahnte all die Vereine, welche noch rückständig sind.

### **TOP 7: Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Kassierers und des Gesamtvorstandes**

Die Kasse des Fachverbandes wurde am 11.07.2025 im Restaurant des Hotels „Pommernland“ in Demmin geprüft. Die Kasse des VZV prüften die Zfr. Wulff und Thiele. Zfr. Thiele bescheinigte dem Kassierer Thomas Läufer eine vorbildliche Kassenführung. Alle Einnahmen und Ausgaben waren in der Buchführung vorhanden und nachvollziehbar. Er dankte dem Kassierer und Gesamtvorstand für die geleistete Arbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr. Thiele beantragte die Entlastung des Kassierers und des Gesamtvorstandes. Die Entlastung erfolgt durch die Versammlung einstimmig.

### **TOP 8: Haushaltsvoranschlag und Beitragsfestsetzung**

Der Kassierer Thomas Läufer stellte einen ausgeglichenen Haushaltsvoranschlag für das Geschäftsjahr 2025/2026 vor, welcher von der Versammlung einstimmig angenommen wurde.

Die Mitgliedsbeiträge bleiben unverändert.

### **TOP 9: Kurzberichte der Workshops vom Vortag**

Der Workshop stand ganz im Zeichen einer möglichen Fusion der beiden Fachverbände. Geleitet wurde er vom 1. Vorsitzenden des VHGW, Jürgen Graßhoff, sowie dem Beisitzer für Kommunikation, Recht und Tierschutz, Thomas Müller.

Beide betonten ausdrücklich, dass eine Fusion zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beschlossen sei, jedoch bereits im vergangenen Jahr intensiv diskutiert und weiter vertieft wurde. Im Workshop wurden die notwendigen Schritte hin zu einer möglichen Fusion sowie das rechtliche Vorgehen erläutert.

Ein möglicher neuer Name des Verbandes wurde angesprochen – dieser solle modern, aussagekräftig und repräsentativ sein. Auch die Zusammensetzung eines zukünftigen Vorstands wurde diskutiert. Ziel sei es, alle Sparten angemessen zu vertreten, den Vorstand zugleich aber schlank zu halten, um Entscheidungsprozesse zu erleichtern und Kosten (z. B. für Tagungen) zu reduzieren.

Alle Züchterinnen und Züchter wurden eingeladen, sich aktiv in die Fusionsarbeit einzubringen – z. B. durch Vorschläge für einen neuen Namen, ein Logo oder eine geeignete Vorstandsstruktur.

Der Workshop war geprägt von konstruktiven Diskussionen und einem offenen Austausch zwischen Delegierten der Sondervereine und interessierten Züchtern. Am Ende herrschte Einigkeit darüber, dass eine Fusion in den kommenden Jahren angestrebt werden sollte.



## **TOP 10: Wahlen zum Vorstand**

### **10.1 Beisitzer Internet für 5 Jahre (bisher Leon Heideking)**

Der VZV-Vorstand schlägt die Wiederwahl von Leon Heideking zum Beisitzer für Internet beantragt. Gegenvorschläge aus der Versammlung gingen nicht ein, sodass Leon Heideking einstimmig für 5 Jahre gewählt wurde.

### **10.2 Kassenprüfer**

Die Versammlung schlägt die Wiederwahl des Kassenprüfer Friedrich-Dieter Thiele vor. Der genannte wurde einstimmig von der Versammlung gewählt.

Alle Kandidaten nahmen die Wahl an und bedankten sich für das Vertrauen.

## **TOP 11: Anträge**

**Antrag 1:** Der VZV-Vorstand beantragt die Änderung der Vergabe des Jugendförderpreises, welcher bisher auf zuvor benannte Rassen vergeben wurde nunmehr als Champion auf alle Spitzentiere zu vergeben. Das Vergabegremium soll aus BZA-Vertretern und Jugendleiter bestehen. Die Änderung wurde unter Vorbehalt schon für die Schausaison 2025/26 beantragt. Der Antrag wird einstimmig von der Versammlung angenommen.

**Antrag 2:** Der neu gegründete Pfälzer Zwergkämpfer-Club beantragt die Aufnahme in den VZV. Der Vorsitzende Stephan Bleck stellte kurz die Rasse sowie die bisherigen Strukturen im Club vor und gab einen Ausblick auf bevorstehende Veranstaltungen des noch jungen Vereins. Ebenso betonte er ein reges Interesse an der Rasse in der Züchterschaft. Der Antrag wird bei zwei Enthaltungen mehrheitlich von der Versammlung angenommen.

## **TOP 12: Vorschau VZV-Veranstaltungen**

In Abstimmung der Fachverbände wurden folgenden Standorte für die nächsten Jahre als Ausrichtungsort der VHGW-/ und VZV-Bundesschau festgelegt:

- **05.-07.12.2025 – Leipzig**
- 2026 – Erfurt
- 2027 – Leipzig
- 2028 – Erfurt
- 2029 – Bewerbung von Erfurt liegt vor

Die nächste gemeinsame Fachverbandstagung 2026 mit dem VHGW findet im Raum Schaumburg bei Zuchtfreund Andreas Seifert und dem SV der Gänsezüchter statt.

Für das Jahr 2027 haben sich Zuchtfreunde aus dem Raum Bad Liebenstein für die Ausrichtung bereiterklärt.



### **TOP 13: Zielsetzung**

Aus dem vorangegangenen Workshop vom 12.07.2025 und der Einigkeit in diesem ergibt sich folgende Zielsetzung für die Fachverbände VHGW und VZV.

Die Fachverbandsvorstände vertiefen ihre Zusammenarbeit mit dem gemeinsamen Bestreben, eine mögliche Fusion der beiden Verbände konkret auszugestalten und voranzutreiben. Im Rahmen dieses Prozesses soll ein Verschmelzungsvertrag erarbeitet werden. Dieser wird anschließend allen Mitgliedsvereinen beider Verbände zur Einsicht übermittelt sowie in den anerkannten Fachorganen veröffentlicht. Darüber hinaus wird ein erster Satzungsentwurf für den fusionierten Verband erstellt, einschließlich einer möglichen Struktur und Besetzung (nicht personell) des zukünftigen Vorstands. Die Versammlung stimmte dem Vorhaben zu.

### **TOP 14: Verschiedenes**

Im Rahmen der Tagung wurde über die zukünftige Vergabe des Titels „Rasse des Jahres“ abgestimmt. Für das Jahr 2025 wird der Titel anlässlich des 70-jährigen Bestehens des Sondervereins der Dresdner und Zwerg-Dresdner auf diese vergeben.

Folgende Bewerbungen der Sondervereine wurden dabei durch den BDRG angenommen:

2026: Onagadori, Phönix und Zwerg-Phönix.

2027: Orpington – der Sonderverein feiert 2025 bereits sein 120-jähriges Bestehen.

2031: Ostfriesische Gold- und Silbermöwen – der entsprechende Sonderverein bewirbt sich frühzeitig zum 125-jährigen Bestehen im Jahr 2031.

Die Versammlung stimmte den Vorschlägen jeweils ohne Gegenstimme zu.

Ebenso wurde die Frage der Fahrkostenerstattung von Sonderrichtern auf Bundesschauen der Versammlung vorgetragen. Jeder Sonderverein hat die Möglichkeit, den Ausstellungsleitungen von Bundesschauen geeignete Sonderrichter vorzuschlagen. Diese „können“ von den Ausstellungsleitungen verpflichtet werden, sind jedoch nicht automatisch gesetzt.

Zur Kostenreduzierung wurde vorgeschlagen, die Erstattung der Fahrkosten über eine gedeckelte Kilometerpauschale abzurechnen. Diese Deckelung wäre AAB-konform. Sollte ein Preisrichter dennoch auf die Erstattung einer höheren Kilometerleistung bestehen, ist zu prüfen, ob und inwieweit die entstehenden Mehrkosten durch den jeweiligen Sonderverein getragen werden können oder sollen.

Eine verbindliche Regelung konnte bisher nicht getroffen werden. Die Präsidentin Ute Hudler steht bereits mit den zuständigen Ausstellungsleitungen im Austausch.



## **TOP 15: Schlusswort**

Traditionell wurde das Schlusswort auch in diesem Jahr einem Ehrenvorsitzenden der Fachverbände überlassen. Ulrich Krüger (VHGW) richtete um 13 Uhr bewegende und wertschätzende Worte an die Versammlung. Er bedankte sich herzlich bei den Organisatorinnen und Organisatoren für eine rundum gelungene Tagung in Demmin, die nicht nur durch ihre reibungslose Durchführung, sondern auch durch ein spürbares Miteinander geprägt war.

Mit Nachdruck lobte er die Disziplin der Teilnehmenden während der Versammlung sowie den respektvollen und konstruktiven Austausch im Rahmen des Workshops. Gerade in Zeiten des Umbruchs seien solche Formate von unschätzbarem Wert.

Zum Abschluss wünschte er allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine gute und sichere Heimreise – mit dem Wunsch, die angestoßenen Impulse mit in die Arbeit der Vereine zu tragen.

*Gez. Carolin Marschke*  
*Protokollführerin*

*gez. Ulrich Freiberger*  
*Vorsitzender*



## Zweite gemeinsame VHGW und VZV-Fachverbandstagung vom 11.7. bis 13.07.2025 in Beggerow

### Jahreshauptversammlung des VHGW 2025

#### Protokoll der Jahreshauptversammlung am 13. Juli 2025 Beggerow

Die JHV der Fachverbände VHGW und VZV fand am Sonntag, den 13.07.2025 um 9:00 Uhr im Vereinsheim des Verein d. Geflügel u. Kaninchenzucht Beggerow, Dorfstr. 39, 17111 Beggerow statt.

#### TOP 1: Begrüßung der Delegierten und Gäste – Grußworte der Gäste – Totenehrung

Jürgen Graßhoff, 1. Vorsitzender des VHGW, eröffnete die gemeinsame Jahreshauptversammlung in Beggerow und begrüßte herzlich alle anwesenden Ehrengäste und Delegierten der Sondervereine. Er dankte ihnen für die weite Anreise und sprach den Organisatoren um Edgar Kliewe sowie dem SV der Orpingtonzüchter seinen besonderen Dank für ein rundum gelungenes Wochenende aus.

Besonders begrüßt wurden u.a. die neue BDRG-Präsidentin Ute Hudler, Vizepräsident Wolfram John, Steffen Kraus (BDRG-Beisitzer und Vertreter des VDT), Michael Kümpel (Tier- und Artenschutz im BDRG), Bundeszuchtbuchleiterin Michaela Huber, der VZV-Vorstand mit Ulrich Freiberger, sowie Andre Mießbach vom VZI. Auch alle Ehrenmitglieder, Meister im VHGW und Vertreter der örtlichen Presse wurden herzlich willkommen geheißen.

Im Anschluss richtete der 1. Vorsitzende des VZV, Ulrich Freiberger, sein Grußwort an die Versammlung. Er schloss sich den Worten seines Vorredners an und begrüßte ebenfalls herzlich alle Ehrengäste, Delegierten und Interessierten und dankte den Ausrichtern im Namen des VZV.

Anschließend sprach die neu gewählte BDRG-Präsidentin Ute Hudler ihr Grußwort an die Versammlung. Sie betonte die Bedeutung einer offenen Debatte und rief zu konstruktiver Diskussion und offenen Kommunikation sowie aktiver Mitarbeit auf. Dabei stellte sie ihre Visionen für die Zukunft des BDRG vor und ermutigte zur Mitgestaltung in Arbeitsgruppen. Ihr Appell für mehr Miteinander bildete den stimmigen Abschluss ihres Beitrags im Hinblick auf die bevorstehenden Tagesordnungspunkte.

Bestens an das Grußwort der 1. BDRG-Präsidentin anknüpfen konnte die Bürgermeisterin der Gemeinde Beggerow, Manuela Anders. Auch Sie ist die erste Frau in der langen Geschichte der Gemeinde, welche das Amt begleiten darf. Sie lobte den örtlichen Kleintierzuchtverein für dessen Eigeninitiative beim Bau des Vereinsheims, das heute als Begegnungszentrum für die ganze Gemeinde dient. Trotz ihrer geringen Größe und wirtschaftlichen Schwäche habe man es geschafft, durch erneuerbare Energien neue Projekte finanzieren und den Zusammenhalt weiter stärken zu



können. Sie wünschte allen Anwesenden einen angenehmen Aufenthalt und der Versammlung einen harmonischen Verlauf.

Im Anschluss an die zuvor gehaltenen Grußworte sprach der Vorsitzende des örtlichen Kleintierzuchtvereins zur Versammlung. Er hob den starken Zusammenhalt in der Region hervor und erinnerte daran, dass das Vereinsheim 1985/86 dank der Unterstützung örtlicher Landwirte und des Jagdvereins komplett in Eigenleistung errichtet wurde.

Darauf folgte Edgar Kliewe mit einem Grußwort im Namen des Landes- und Kreisverbands sowie des Sondervereins der Orpingtonzüchter. Er verwies auf die Größe des Landesverbands Mecklenburg-Vorpommern – doppelt so groß wie das Saarland – und informierte über die 16 Vereine im Kreisverband mit rund 300 Mitgliedern. Im gesamten Landesverband zählt man etwa 1.600 Mitglieder, mit durchschnittlich 400 Zuchtieren pro Verein. Kliewe lobte die enge Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsministerium, durch die es gelungen sei, das Orpington-Huhn zum „Tier des Jahres“ 2025 auf der MeLa zu ernennen, einer Landwirtschaftsmesse mit über 65.000 Besuchern. Er wünschte der Versammlung einen regen Austausch und richtungsweisende Beschlüsse.

Es folgte ein Grußwort des VDRP-Vertreters Dr. Markus Eberhard, der besonders für das Preisrichteramt warb und die problematische Altersstruktur in diesem Bereich ansprach. Um jüngere Züchter für diese Tätigkeit zu gewinnen, werde in Zukunft unter anderem auf digitale Ausbildungsmethoden gesetzt. Zudem warb er für die Preisrichterstammschau auf der Bundesschau 2026 anlässlich des VDRP-Jubiläums. Das letzte Grußwort sprach der Vertreter des VZI und der Geflügelzeitung. Er schloss sich vielen Punkten seiner Vorredner an, unterstützte den Zusammenschluss der beiden Fachverbände ausdrücklich und warb zugleich für die Attraktivität der Ziergeflügelsparte.

Auch im zurückliegenden Jahr mussten wir Abschied von Zuchtfreunden nehmen, die unsere Reihen für immer verlassen haben. Stellvertretend für alle Verstorbenen gedenken wir Werner Schmitt, Walter Reichardt, Heinrich Korb, Reiner Günther, Hans-Joachim Güntherodt und Dr. Martin Linde. Der Vorsitzenden des Fachverbands erinnerte in würdevollen Worten an das Engagement und die Verdienste der Verstorbenen. In stillem Andenken erhoben sich die Anwesenden zu einer Gedenkminute von ihren Plätzen.

## **TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung ist allen angeschlossenen Vereinen des VHGW zugegangen. Aufgrund von Krankheit kam es zu einer zeitlichen Verzögerung, wodurch die Tagesordnung nicht satzungsgemäß an die Mitgliedsvereine übermittelt wurde. Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

Die Vorstände des VHGW und VZV stellten der Versammlung den Antrag ein ge-



meinsames Protokoll der JHV zu erstellen. Der Antrag wurde einstimmig genehmigt.

### **TOP 3: Festlegung der Anwesenheit**

Die Delegierten der Mitgliedsvereine des Fachverbands hatten sich vor Beginn der Versammlung in die Anwesenheitsliste eingetragen.

Der 2. Vorsitzende Hans Trinkl teilte mit, dass 46 Vereinsvertreter mit insgesamt 126 Stimmen den Weg in das beschaulich Beggerow fanden. Damit ist die Beschlussfähigkeit mit 126 von 187 Stimmen gegeben.

### **TOP 4: Ehrung verdienter Züchter und Auszeichnung von Sondervereinen**

Auch in diesem Jahr möchten es der Vorstand des VHGW nicht versäumen verdiente Züchter zu und SV zu Ehren.

Zum Meister der Rasseflügelzucht im VHGW wurden die Zuchtfreunde

- Gerd Fichtner
- Peter Lingoth
- Wolfgang Müller

vom 1. Vorsitzenden des VHGW Jürgen Graßhoff ausgezeichnet.

Für sein 75-jähriges Bestehen wurde dem SV der Züchter der New Hampshire und Zwerg-New Hampshire ein großes VHGW-Ehrenband sowie eine BDRG-Medallie mit Urkunde übergeben. Dem SV der Katalanischen Hühnerrassen wurde für sein 25-jähriges Jubiläum je ein großes VHGW-Ehrenband überreicht.

Ebenso konnte Zfr Kliewe im Namen aller Züchterinnen und Züchter sowie des VHGW Vorstandes eine Wanduhr als Dank für die Organisation und Planung der diesjährigen Fachverbandstagung übergeben werden.

### **TOP 5: Genehmigung der Niederschrift der JHV 2024**

Die Niederschrift der letzten JHV 2024 in Hanau/ Klein Auheim wurden in den Fachorganen, im Internet und der VHGW-Info veröffentlicht. Auf eine Verlesung wurde verzichtet. Es gab keine Änderungswünsche oder Einwände sodass das Protokoll einstimmig von der Versammlung genehmigt wurden.

### **TOP 6: Berichte der Vorstandsmitglieder / Aussprache**

#### **6.1 Jahresbericht des VHGW-Vorstandes (Jürgen Graßhoff in Auszügen)**

Kernpunkte aus dem Jahresbericht des 1. Vorsitzenden Jürgen Graßhoff waren:

- Die VHGW-Tagung 2024 in Hanau wurde gut besucht und war geprägt von einer konstruktiven Atmosphäre. Höhepunkte waren die Wahl des neuen VHGW-Vorsitzenden, die Ernennung Ulrich Krügers zum Ehrenvorsitzenden sowie die Wiederbesetzung des Tierschutzbeauftragten mit Michael Kümpel.
- Ein weiterer Meilenstein war die Beschlussfassung zur vertieften Zusammenarbeit



mit dem VZV und der Prüfung einer möglichen Fusion.

- Die Fachverbandsschau in Erfurt 2024 war ein voller Erfolg mit 11.091 gemeldeten Tieren, davon 4.375 aus der Sparte des VHGW. 118 Deutsche Meisterinnen und Meister wurden ermittelt. Höhepunkte waren die Ehrung der Champions und die Auslosung des „Super V“.
- Die nächste gemeinsame Fachverbandsschau von VHGW und VZV ist für 2025 in Leipzig geplant. Die geplante Auslagerung des Wassergeflügels nach Erfurt wurde nach Rücksprache mit den Ausstellungsleitungen verworfen.
- Die Versteigerung hochwertiger Zuchtstämme zugunsten der Deutschen Kinderkrebsstiftung war ein großer Erfolg und wurde von vielen Züchtern unterstützt. Dank gilt den Spendern sowie Auktionator Hans Trinkl.
- Kurz vor der Bundessiegerschau 2024 in Leipzig wurde seitens der Veterinärbehörden überraschend eine Tupferprobe für Wassergeflügel angeordnet. Dies führte zu Rückzügen gemeldeter Tiere und Unmut bei den Züchtern. Die Situation soll künftig beobachtet und ggf. erneut bewertet werden.
- Das Thema Übertypisierung wurde gemeinsam mit dem VZV behandelt; es wurde eine Liste mit Anhaltspunkten erstellt.
- Der BZA fordert weiterhin eine konsequente Gewichtserfassung auf Sonder-schauen. Vereine, die dies bislang nicht umgesetzt haben, wurden erneut zur Mitwirkung aufgefordert. Ziel ist ein Abgleich der Ist-Gewichte mit den Angaben im Standard.
- Die Zusammenarbeit zwischen VHGW und VZV wurde weiter intensiviert. In Online-Sitzungen wurde ein erstes inhaltliches Konzept für eine mögliche Fusion erarbeitet, dass nun in Arbeitsgruppen vertieft werden soll.
- Wie jedes Jahr wurden die Formulare zur Mitgliederstatistik, Bankverbindung und Datenschutz an alle Sondervereine versendet. Die Rückläufe erfolgen teils schleppend, was den Verwaltungsaufwand erhöht. Alle Vereine werden gebeten, die Formulare vollständig und fristgerecht zurückzusenden. Bankdaten sind nur bei Änderungen erforderlich, die DSGVO-Erklärung nur bei Wechsel des Vorsitzenden.
- Der VHGW zählt aktuell 6.614 Mitglieder in 80 Sondervereinen und 7 bezirklichen Vereinen.
- Abmeldungen:
  - SV der gestreiften Italiener (Betreuung durch SV der seltenen Italiener)
  - SV der Yamato Gunkei (auf der Suche nach Anschlussverein)

## 6.2 Bericht über BZA-Sitzung und VDRP (Hans Trinkl)

Hans Trinkl berichtete von Beschlüssen der VDRP Tagung sowie der BZA-Sitzungen. Die Fortführung des Preisrichter-Journals wurde auf der VDRP-Tagung durch die Preisrichtervereinigungen abgelehnt. Dass inhaltlich sehr gut kuratierte Journal leg-



te besonderes Augenmerk auf die Themen rund um die fachgerechte Bewertung der einzelnen Rassen mit ihren Besonderheiten und derzeitigen Leistungsständen. Gerade für Anwarter und Preisrichter in der Ausbildung, aber auch für „alten Hasen“ waren die Ausgaben stets informativ und lesenswert. Die Einführung des digitalen Standards ist für Ende August bzw. Anfang September 2025 vorgesehen. Damit soll der Zugang zu Standardinformationen modernisiert und vereinfacht werden. Die Bewertung übertypisierter Tiere soll künftig konsequent und einheitlich gehandelt werden. Ziel ist eine stärkere Orientierung am rassespezifischen Ideal und an tierschutzkonformen Standards. Es wird weiterhin aktiv dafür geworben, dass verdiente Züchter hochwertige Zuchtstämme für die Versteigerung zugunsten der Deutschen Kinderkrebsstiftung zur Verfügung stellen. Diese Aktion ist ein bedeutender sozialer Beitrag des Verbandes und findet große Anerkennung auch außerhalb der Züchterschaft.

### **6.3 Bericht des Tierschutzbeauftragten (Michael Kümpel)**

Tierschutzbeauftragter Michael Kümpel sensibilisierte Züchter, Preisrichter und Sonderrichter eindringlich für aktuelle tierschutzrelevante Merkmale bei verschiedenen Rassen. Besonders hob er hervor:

- die eingeschränkte Sichtfreiheit bei haubentragenden Rassen,
- die teils übergroßen Tiere bei Warzenenten (besonders Erpel),
- die teils nicht mehr kreisrunde Augenöffnung bei schweren Enten- und Gänserassen
- sowie die Gelenkstellung bei Böhmengänsen.

Zur Veranschaulichung zeigte er Bildmaterial von Tieren aus der vergangenen Ausstellungssaison.

Kümpel betonte, dass seine Hinweise und Anmerkungen keine Bevormundung darstellen.

In diesem Zusammenhang kündigte er Gespräche mit dem SV der Laufenten (u. a. zur Etablierung eines festen Stands bei dieser Rasse) sowie mit dem SV der Zwergentenzüchter an. Bei Letzteren soll insbesondere die bedenklich kurz gewordene Schnabellänge thematisiert werden. Er unterstrich, dass seine Arbeit auf einem offenen Austausch mit den Sondervereinen basiert und hofft auf offene Kommunikation sowie gemeinschaftliche Lösungsansätze.

### **6.4 Kassenbericht (Stefan Sommer)**

Kassierer Steffan Sommer stellte das vergangene Geschäftsjahr 01.06.2024 – 31.05.2025 ausführlich vor. Er berichtete von einer insgesamt positiven Kassenlage mit einem leichten Überschuss. Die Finanzen des Verbandes sind stabil und geordnet. Er bedankte sich bei allen Sondervereinen die fristgerecht ihre Beiträge überwiesen haben und mahnte all die Vereine, welche noch rückständig sind.



### **TOP 7: Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Kassierers und Gesamtvorstand**

Die Kasse des Fachverbandes wurde am 11.07.2025 im Restaurant des Hotels „Pommernland“ in Demmin geprüft. Die Kasse des VHGW prüften die Zfr. Kliewe und Lingoth.

Zfr. Kliewe bescheinigte dem Kassierer Stefan Sommer eine vorbildliche Kassenführung. Alle Einnahmen und Ausgaben waren in der Buchführung vorhanden und nachvollziehbar. Er dankte dem Kassierer und Gesamtvorstand für die geleistete Arbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr. Kliewe beantragte die Entlastung des Kassierers und des Gesamtvorstandes. Die Entlastung erfolgt durch die Versammlung einstimmig.

### **TOP 8: Haushaltsvoranschlag und Beitragsfestsetzung**

Der Kassierer Stefan Sommer stellte einen ausgeglichenen Haushaltsvoranschlag für das Geschäftsjahr 2025/2026 vor, welcher von der Versammlung einstimmig angenommen wurde.

Die Mitgliedsbeiträge bleiben unverändert.

### **TOP 9: Kurzbericht des gemeinsamen Workshops vom Vortag**

Der Workshop stand ganz im Zeichen einer möglichen Fusion der beiden Fachverbände. Geleitet wurde er vom 1. Vorsitzenden des VHGW, Jürgen Graßhoff, sowie dem Beisitzer für Kommunikation, Recht und Tierschutz, Thomas Müller.

Beide betonten ausdrücklich, dass eine Fusion zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beschlossen sei, jedoch bereits im vergangenen Jahr intensiv diskutiert und weiter vertieft wurde. Im Workshop wurden die notwendigen Schritte hin zu einer möglichen Fusion sowie das rechtliche Vorgehen erläutert.

Ein möglicher neuer Name des Verbandes wurde angesprochen – dieser solle modern, aussagekräftig und repräsentativ sein. Auch die Zusammensetzung eines zukünftigen Vorstands wurde diskutiert. Ziel sei es, alle Sparten angemessen zu vertreten, den Vorstand zugleich aber schlank zu halten, um Entscheidungsprozesse zu erleichtern und Kosten (z. B. für Tagungen) zu reduzieren.

Alle Züchterinnen und Züchter wurden eingeladen, sich aktiv in die Fusionsarbeit einzubringen – z. B. durch Vorschläge für einen neuen Namen, ein Logo oder eine geeignete Vorstandsstruktur.

Der Workshop war geprägt von konstruktiven Diskussionen und einem offenen Austausch zwischen Delegierten der Sondervereine und interessierten Züchtern. Am Ende herrschte Einigkeit darüber, dass eine Fusion in den kommenden Jahren angestrebt werden sollte.

### **TOP 10: Wahlen gem. Satzungen**

#### **10.1. Beisitzer und Tierschutzbeauftragter (bisher Michael Kümpel)**



Auf Vorschlag des Vorstands wird die Wiederwahl von Michael Kämpel zum Beisitzer und Tierschutzbeauftragten beantragt. Gegenvorschläge gingen nicht ein, sodass Michael Kämpel einstimmig für 5 Jahre wiedergewählt wurde.

### **10.2 Beisitzer und Protokoll (zurzeit nicht besetzt)**

Auf Vorschlag des Vorstands wird die Wahl von Carolin Marschke als Beisitzerin und Protokollführerin für den derzeit unbesetzten Posten im Vorstand beantragt. Gegenvorschläge aus der Versammlung gingen nicht ein, sodass Carolin Marschke einstimmig für 5 Jahre gewählt wurde.

### **10.3 Beisitzer Spezielle Aufgaben (zurzeit nicht besetzt) für 2 Jahre**

Der VHGW-Vorstand schlägt vor, den zurzeit unbesetzten Posten als Beisitzer für Spezielle Aufgaben (wähl auf 2 Jahre) weiterhin unbesetzt zu lassen. Gegenvorschläge gingen nicht ein, sodass der Vorstandsposten einstimmig unbesetzt bleibt.

### **10.4 eventuelle Ergänzungswahlen**

Es fanden keine Ergänzungswahlen statt.

Alle Kandidaten nahmen ihre Wahl an und bedankten sich für das Vertrauen.

## **TOP 11: VHGW-Bundestagung**

### **11.1 Gemeinsame VHGW / VZV Bundestagung im Raum Schaumburg**

Die nächste Bundesversammlung der beiden Fachverbände findet erneut gemeinsam im Raum Schaumburg bei Zuchtfreund Andreas Seifert und dem SV der Gänsezüchter statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Fachverbandstagung 2026 zu besuchen und aktiv mit zu gestalten. Details zum Rahmenprogramm werden rechtzeitig in den anerkannten Fachorganen veröffentlicht.

### **11.2. Bundestagungen 2027**

Die gemeinsame Fachverbandstagung des VHGW und VZV findet 2027 in Bad Liebenstein statt.

## **TOP 12: VHGW-Bundesschau**

### **12.1 VHGW - Bundesschau 2025 vom 05.-07.12.2025 in der Messe Leipzig**

Die diesjährige VHGW-Schau wird gemeinsam mit der VZV-Schau in Leipzig stattfinden. Die Planungen laufen bereits auf Hochtouren, jedoch konnten zum aktuellen Stand noch keine konkreten Angaben gemacht werden. Alle Züchterinnen und Züchter sind herzlich eingeladen, zu diesem Termin Tiere zu melden und die Schau zu einem züchterischen Highlight der Saison werden zu lassen.



## 12.2 VHGW – Bundesschauen der kommenden Jahre

In Abstimmung der Fachverbände wurden folgenden Standorte für die nächsten Jahre als Ausrichtungsort der VHGW-/ und VZV-Bundesschau festgelegt:

- 2026 – Erfurt
- 2027 – Leipzig
- 2028 – Erfurt
- 2029 – Bewerbung von Erfurt liegt vor

### TOP 13: Anträge

Dem VHGW liegen keine Anträge vor.

### TOP 14: Verschiedenes

Im Rahmen der Tagung wurde über die zukünftige Vergabe des Titels „Rasse des Jahres“ abgestimmt. Für das Jahr 2025 wird der Titel anlässlich des 70-jährigen Bestehens des Sondervereins der Dresdner und Zwerg-Dresdner auf diese vergeben. Folgende Bewerbungen der Sondervereine wurden von der Versammlung einstimmig angenommen:

2026: Onagadori, Phönix und Zwerg-Phönix.

2027: Orpington – der Sonderverein feiert 2025 bereits sein 120-jähriges Bestehen.

2031: Ostfriesische Gold- und Silbermöwen – der entsprechende Sonderverein bewirbt sich frühzeitig zum 125-jährigen Bestehen im Jahr 2031.

Ebenso wurde die Frage der Fahrkostenerstattung von Sonderrichtern auf Bundesschauen der Versammlung vorgetragen. Jeder Sonderverein hat die Möglichkeit, den Ausstellungsleitungen von Bundesschauen geeignete Sonderrichter vorzuschlagen. Diese „können“ von den Ausstellungsleitungen verpflichtet werden, sind jedoch nicht automatisch gesetzt.

Zur Kostenreduzierung wurde vorgeschlagen, die Erstattung der Fahrkosten über eine gedeckelte Kilometerpauschale abzurechnen. Diese Deckelung wäre AAB konform. Sollte ein Preisrichter dennoch auf die Erstattung einer höheren Kilometerleistung bestehen, ist zu prüfen, ob und inwieweit die entstehenden Mehrkosten durch den jeweiligen Sonderverein getragen werden können oder sollen.

Eine verbindliche Regelung konnte bisher nicht getroffen werden. Die Präsidentin Ute Hudler steht bereits mit den zuständigen Ausstellungsleitungen im Austausch.



### **TOP 15: Schlusswort**

Traditionell wurde das Schlusswort auch in diesem Jahr einem Ehrenvorsitzenden der Fachverbände überlassen. Ulrich Krüger (VHGW) richtete um 13 Uhr bewegende und wertschätzende Worte an die Versammlung. Er bedankte sich herzlich bei den Organisatorinnen und Organisatoren für eine rundum gelungene Tagung in Demmin, die nicht nur durch ihre reibungslose Durchführung, sondern auch durch ein spürbares Miteinander geprägt war.

Mit Nachdruck lobte er die Disziplin der Teilnehmenden während der Versammlung sowie den respektvollen und konstruktiven Austausch im Rahmen des Workshops. Gerade in Zeiten des Umbruchs seien solche Formate von unschätzbarem Wert.

Zum Abschluss wünschte er allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine gute und sichere Heimreise – mit dem Wunsch, die angestoßenen Impulse mit in die Arbeit der Vereine zu tragen.

*Jürgen Graßhoff*  
1. Vorsitzender des VHGW

*gez. C. Marschke*  
*Carolin Marschke*  
*Schriftführerin*

# Herzlich Willkommen zur Erfordia- Bundesschau



## 53. VHGW-Bundesschau 98. Deutschen Zwerghuhnschau

mit 36. Erfordia-Junggeflügelschau  
60. Landesverbandsschau Thüringen und Landesjugendschau  
Landesverbands-Zuchtbuchschau Thüringen

**Fr. 16. bis So. 18. Oktober 2026, Messe Erfurt**

### Das erwartet Sie:

Deutsche Meisterschaft des VHGW und VZV

#### » Siegerring-Wettbewerb des BDRG:

- Warzenenten, Hochbrutflugenten, Cayugaenten, Landenten mit u. ohne Haube, Dt. Campbellenten
- Zwerg- Sulmtaler u. gesäumte Dt. Wyandotten und Zwerg-Wyandotten

#### » „Großer Preis der Zwerghuhnzucht“ auf

Wettbewerb I: Sebright

Wettbewerb II: Dt. Zwerg-Wyandotten silberfarbig-gebändert

„Goldener Ring von Thüringen“ (nur Züchter aus dem LV-Thüringen)

**Wettbewerb I:** Reichshühner, Altsteirer, Sulmtaler, Dominikaner, Ramelloher, Araucanas, Strupphühner, Dorking, Nackthalschühner

**Wettbewerb II:** Alle Sächsischen Farbentauben, Eistauben, Feldfarbentauben, Glanztauben

Versteigerung von hochwertigen Zuchtstämmen aus den Reihen des VZV und VHGW zugunsten der Deutschen Kinderkrebsstiftung.

### Kontakt:

**Ausstellungsleiter, Industrieaussteller u. Sonderpräsentationen:**

Marcus Beck, Kornblumenweg 3, 36456 Barchfeld, Tel.: 0173/39 12 106, E-Mail: marcusbeck1980@gmx.de

**Stellv. Ausstellungsleiter, Sonderschauen:**

Steffen Kühl, Am Wilhelmsplatz 86, 99634 Werningshausen, Tel.: 0172/83 78 154, E-Mail: sonderschau-erfurt@gmx.de

**Ausstellungskassierer, Ehrenpreise: Bernhard Dönnecke**, Erfurter Str. 35, 99095 Erfurt OT Mittelhausen, Telefon: 0162/40 63 597, E-Mail: b.doennecke@web.de

**Preisrichterangelegenheit Hühner, Zwerghühner u. Wachteln:**

Thomas Oberkersch, Alter Weg 5a, 37339 Ferna, 0151 / 688 123 54, E-Mail: thomasoberkersch@web.de

**Preisrichterangelegenheiten Groß- u. Wassergeflügel, Tauben, Jugendgruppe: Dr. Günter Breitbarth**, Brunnenstr. 17, 99986 Vogtei/Oberdorla, Telefon: 036 01 / 750 649, E-Mail: g-breitbarth@t-online.de

### Wichtige Termine

Meldeschluss für Sonder- und Hauptsonderschau mit ihren Sonderrichterwünschen: 27.08.2026  
Meldeschluss: 03.09.2026 (oder bei Erreichen der Hallenkapazität); Meldung der SV Preise bis 16.09.2026; Anlieferung der SV-Preise (Gegenstände): 14.10.2026 bis 20 Uhr (zur Einlieferung, letzter Termin)

### Öffnungszeiten:

Freitag 16.10.2026 von 12 – 18 Uhr | Samstag 17.10.2026 von 8 – 18 Uhr | Sonntag 18.10.2026 von 8 – 13 Uhr

**Meldebögen:** ab 01. Juni unter [www.rassegefluegel-th.de](http://www.rassegefluegel-th.de) als Download verfügbar oder abgedruckt in der Deutschen Geflügelzeitung.

**Info unter: [www.rassegefluegel-th.de](http://www.rassegefluegel-th.de)**



## **Liebe Zuchtfreundinnen und -freunde,**

in den letzten Monaten wurde ein Notar mit der Aufgabe betraut, uns als Fachverbände beratend zur Seite zu stehen, damit die rechtlichen Grundvoraussetzungen und Rahmenbedingungen für die Verschmelzung beider Verbände geschaffen werden konnten.

Die Grundvoraussetzungen für eine Verschmelzung von Vereinen/Verbänden nach dem Umwandlungsgesetz (UmwG) sind:

### **Der Verschmelzungsvertrag:**

Ein Verschmelzungsvertrag muss zwischen den beteiligten Verbänden geschlossen werden, der die Regelungen zum Übergang der Mitgliedschaften, des Vermögens und von Verbindlichkeiten enthält.

### **Der Verschmelzungsbericht:**

Hat der Verbandsvorstand den Verschmelzungsvertrag entworfen, muss er auch einen ausführlichen schriftlichen Verschmelzungsbericht erstellen. Der Verschmelzungsbericht muss vom Vorstand jedes an der Verschmelzung beteiligten Verbands erstellt werden – also vom Vorstand des übertragenden und vom Vorstand des übernehmenden Verbands.

### **Die Mitgliederversammlung:**

Die Mitgliederversammlungen der beteiligten Verbände müssen die Verschmelzung beschließen.

### **Die Notarielle Beurkundung:**

Der Verschmelzungsvertrag und der Verschmelzungsbeschluss müssen notariell beurkundet werden, um rechtsgültig zu sein.

### **Vermögensübertragung:**

Das Vermögen der aufzulösenden Verbände geht im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf den neuen Verband über.

Diese o.g. Schritte sind entscheidend, um sicherzustellen, dass die Verschmelzung rechtlich und ordnungsgemäß durchgeführt wird.

Der Verbandsname des neuen Verbandes ist noch nicht final entschieden und kann geändert werden.

**Auf den folgenden Seiten sind nun die notariell vorgeschriebenen Dokumente zur Einsicht abgedruckt.**



## Verband der Zwerghuhnzüchter-Vereine e.V. im Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V.

Verband der Zwerghuhnzüchtervereine e.V. – VZV –  
Im Grund 27, 59174 Kamen

1. Vorsitzender  
Ulrich Freiberger  
Im Grund 27  
59174 Kamen  
Tel.: 0173-2971901  
E-Mail: [au.freiberger@t-online.de](mailto:au.freiberger@t-online.de)  
Internet: [www.vzv.de](http://www.vzv.de)

Kamen, 07.05.2026

### Verschmelzungsbericht

Die Fachverbände im Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V. (BDRG) Verband der Hühner-, Groß- und Wassergeflügelzüchtervereine zur Erhaltung der Arten- und Rassenvielfalt e.V. im BDRG (VHGW) und der Verband der Zwerghuhnzüchtervereine e.V. im BDRG (VZV) verfolgen seit ihrer Gründung gemäß ihren Satzungen dasselbe Ziel, nämlich die Bewahrung des Rassegeflügels und die Unterstützung der Mitglieder, nämlich der Sondervereine und bezirklichen Vereine, welche sich dann der Bewahrung der einzelnen Rassen aus dem Bereich der Hühner, Zwerghühner, Puten, Perlhühner, Enten, Gänse und Wachteln verschrieben haben.

Die Zusammenarbeit der beiden Verbände hat sich in den letzten zehn Jahren deutlich intensiviert, insbesondere durch die gemeinsame Veranstaltung von Fachverbandsausstellungen, aber auch gemeinsame Tagungen und sogar Mitgliederversammlungen, soweit die Tagesordnungspunkte übereinstimmend waren.



Hinzu kommt, dass viele Mitglieder (Sondervereine), weil sie sowohl Hühnerrassen (Großrassen) als auch Zwerghuhnrasen betreuen, Mitglied in beiden Fachverbänden sind und dies teils bereits seit der Gründung der Fachverbände.

Um die Betreuung der Mitgliedsvereine effizienter zu gestalten und die vorhandenen ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder keiner weiteren Doppelbelastung auszusetzen, sowie um die Organisation schlanker zu gestalten, wird seit Jahren offen über eine Verschmelzung der beiden Fachverbände diskutiert. Entsprechenden Workshops, in welchen das Für und Wider ausgetauscht werden konnte, hat es mehrmals gegeben.

Der Wunsch nach einer Verschmelzung wurde deutlich zum Ausdruck gebracht und zwar insbesondere unter dem Blickwinkel, dass sich im Zusammenhang mit einer Überalterung der Mitglieder im BDRG und nicht so zahlreichem Nachwuchs, welcher bereit wäre Aufgaben in der Organisation auszuüben, die Besetzung von Vorstandsämtern immer schwieriger wird.

Hinzu kommt die Überlegung, doppelt entstehende Kosten vermeiden zu können.

So wurde im Jahr 2025 an die Vorstände der beiden Fachverbände die klare Forderung formuliert, die Verschmelzung voranzutreiben

Somit wird nun der Entwurf des Verschmelzungsvertrages, sowie der künftigen Satzung zur Einsichtnahme und auch Stellungnahme überlassen.

Für den Verband der Zwerghuhnzüchter-Vereine e.V.

Ulrich Freiberger



## **Verband der Hühner-, Gross-, und Wassergeflügelzüchtervereine e.V. zur Erhaltung der Arten- und Rassenvielfalt im Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter**



VHGW \* Jürgen Graßhoff \* Im Mühlfeld 19 \* 63456 Hanau

63456 Hanau, 26.05.26

### **Verschmelzungsbericht**

Die Fachverbände im Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V. (BDRG) Verband der Hühner-, Groß- und Wassergeflügelzüchtervereine zur Erhaltung der Arten- und Rassenvielfalt e.V. im BDRG (VHGW) und der Verband der Zwerghuhnzüchter-Vereine e.V. im BDRG (VZV) verfolgen seit ihrer Gründung gemäß ihren Satzungen dasselbe Ziel, nämlich die Bewahrung des Rassegeflügels und die Unterstützung der Mitglieder, nämlich der Sondervereine und bezirklichen Vereine, welche sich dann der Bewahrung der einzelnen Rassen aus dem Bereich der Hühner, Zwerghühner, Puten, Perlhühner, Enten, Gänse und Wachteln verschrieben haben.

Die Zusammenarbeit der beiden Verbände hat sich in den letzten zehn Jahren deutlich intensiviert, insbesondere durch die gemeinsame Veranstaltung von Fachverbandsausstellungen, aber auch gemeinsame Tagungen und sogar Mitgliederversammlungen, soweit die Tagesordnungspunkte übereinstimmend waren.

Hinzu kommt, dass viele Mitglieder (Sondervereine), weil sie sowohl Hühnerrassen (Großrassen) als auch Zwerghuhn Rassen betreuen, Mitglied in beiden Fachverbänden sind und dies teils bereits seit der Gründung der Fachverbände.

Um die Betreuung der Mitgliedsvereine effizienter zu gestalten und die vorhandenen ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder keiner weiteren Doppelbelastung auszusetzen, sowie um die Organisation schlanker zu gestalten, wird seit Jahren offen über eine Verschmelzung der beiden Fachverbände diskutiert. Entsprechenden Workshops, in welchen das Für und Wider ausgetauscht werden konnte, hat es mehrmals gegeben.

Der Wunsch nach einer Verschmelzung wurde deutlich zum Ausdruck gebracht und zwar insbesondere unter dem Blickwinkel, dass sich im Zusammenhang mit einer Überalterung der Mitglieder im BDRG und nicht so zahlreichem Nachwuchs, welcher bereit wäre Aufgaben in der Organisation auszuüben, die Besetzung von Vorstandsämtern immer schwieriger wird.

Hinzu kommt die Überlegung, doppelt entstehende Kosten vermeiden zu können.

---

#### **1. Vorsitzender:**

Jürgen Graßhoff  
Im Mühlfeld 19  
63456 Hanau

#### **Telekommunikation:**

Telefon: 06181 / 659458 Mobil: 0162 / 279 907 2  
eMail: grasshoff@vhgw.de  
Internet: www.vhgw.de

#### **Bankverbindung**

VR Bank Westthüringen  
IBAN: DE27 8206 4038 0000 5994 76  
BIC: GENODEF1MU2



**Verband der Hühner-, Gross-, und  
Wassergeflügelzüchtervereine e.V.  
zur Erhaltung der Arten- und Rassenvielfalt  
im Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter**



So wurde im Jahr 2025 an die Vorstände der beiden Fachverbände die klare Forderung formuliert, die Verschmelzung voranzutreiben

Somit wird nun der Entwurf des Verschmelzungsvertrages, sowie der künftigen Satzung zur Einsichtnahme und auch Stellungnahme überlassen.

Für den VHGW

Jürgen Graßhoff  
1.Vorsitzeder

---

**1. Vorsitzender:**  
Jürgen Graßhoff  
Im Mühlfeld 19  
63456 Hanau

**Telekommunikation:**  
Telefon: 06181 / 659458 Mobil:0162 / 279 907 2  
eMail: [grasshoff@vhgw.de](mailto:grasshoff@vhgw.de)  
Internet: [www.vhgw.de](http://www.vhgw.de)

**Bankverbindung**  
VR Bank Westthüringen  
IBAN: DE27 8206 4038 0000 5994 76  
BIC: GENODEF1MU2



UVZ Nummer: /2026

Verschmelzungsvertrag



Verhandelt

zu Hamm am \*\*\*

vor dem

**NOTAR**

**DR. TILL VELTMANN**

mit dem Amtssitz in Hamm



erschienen heute:

1. **Herr Jürgen Graßhoff**, geb. am 27.11.1973, wohnhaft \*\*\*

handelnd nicht in eigenem Namen, sondern als einzelvertretungsberechtigtes Vorstandsmitglied des **Verband der Hühner-, Groß- und Wassergeflügelzüchtervereine zur Erhaltung der Arten- und Rassenvielfalt e.V.**, mit Sitz in Lichtenstein, eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter VR 351020 Vereinsanschrift: \*\*\*

2. **Herr Ulrich Freiberger**, geb. am 10.06.1968, wohnhaft \*\*\*

handelnd nicht in eigenem Namen, sondern als einzelvertretungsberechtigtes Vorstandsmitglied des **Verband der Zwerghuhnzüchter-Vereine e. V.**, mit Sitz in Herzebrock-Clarholz, eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Gütersloh unter VR 20507, Vereinsanschrift: \*\*\*

Die Erschienenen wiesen sich aus durch Vorlage ihrer amtlichen Ausweispapiere.

Der Notar fragte die Erschienenen, ob er oder eine mit ihm beruflich verbundene Person in einer Angelegenheit, die Gegenstand dieser Beurkundung ist, außerhalb des Notaramts tätig war oder ist. Die Frage wurde verneint.

Notar im Sinne dieser Urkunde ist auch sein amtlich bestellter Vertreter oder Amtsnachfolger sowie jeder Notar mit dem er sich zur gemeinsamen Berufsausübung verbunden hat.

Nach heutiger Einsichtnahme in die im Rubrum angegebenen Vereinsregister bestätigt der Notar gem. § 21 BNotO, dass die Parteien wie dort angegeben vertreten werden.

Die Erschienenen baten um Beurkundung eines

## VERSCHMELZUNGSVERTRAGES

### § 1 Vorbemerkung

- 1.1. Der Verband der Hühner-, Groß- und Wassergeflügelzüchtervereine zur Erhaltung der Arten- und Rassenvielfalt e.V. und der Verband der Zwerghuhnzüchter-Vereine e.V., - im Folgenden „die **übertragenden Vereine**“ - wollen miteinander fusionieren und in Zukunft als einheitlicher Verein auftreten. Hierzu sollen die übertragenden Vereine durch Gründung eines neuen Vereins mit dem Namen „Verband der Hühner-, Zwerghühner, Groß- und Wassergeflügelzüchtervereine zur Erhaltung der Arten- und Rassenvielfalt e.V.“ verschmolzen werden.
- 1.2. Die Satzungen der beteiligten Vereine und Vorschriften des Landesrechts stehen der Verschmelzung nicht entgegen.



## § 2 Verschmelzung

- 2.1. Die übertragenden Vereine verfolgen ähnliche Zwecke. Der neu zu gründende Verein wird die Zwecke beider übertragenden Vereine verfolgen.
- 2.2. Die Satzung des hiermit errichteten neuen Vereins wird hiermit festgestellt und ist dieser Urkunde als **Anlage** und wesentlicher Bestandteil beigelegt. Die Anlage wurde verlesen.

## § 3 Erster Vorstand

- 3.1. Zu gleichberechtigten ersten Vorsitzenden für den Zeitraum der Eintragung des Vereins bis zur ersten ordentlichen Mitgliederversammlung werden die bisherigen 1. Vorsitzenden bestellt. Diese bilden für den bezeichneten Zeitraum den Vorstand iSv § 26 BGB.

## § 4 Vermögensübertragung

- 4.1. Die beiden beteiligten Vereine übertragen ihr Vermögen als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten unter Ausschluss der Abwicklung im Wege der Verschmelzung gemäß § 36 Abs 1 S 1 iVm §§ 4 ff UmwG auf den neuen Verein.
- 4.2. Der Verschmelzung werden die Bilanzen der übertragenden Vereine zum 30.06.2026 als Schlussbilanzen zugrunde gelegt.
- 4.3. Die Übernahme des Vermögens der übertragenden Vereine durch den neu zu gründenden Verein erfolgt im Innenverhältnis zu dem auf den Schlussbilanzstichtag folgenden Tag (Verschmelzungstichtag); von diesem Zeitpunkt an gelten alle Geschäfte der übertragenden Vereine als für Rechnung des neu zu gründenden Vereins ausgeführt.

## § 5 Mitgliedschaft

- 5.1. Die Mitglieder der übertragenden Vereine werden mit der Eintragung des neugegründeten Vereins im Vereinsregister Mitglieder des neugegründeten Vereins. Die Einordnung in reguläre Mitglieder und Ehrenmitglieder erfolgt gemäß §§ 8 der Satzung des neu zu gründenden Vereins.
- 5.2. Die weiteren mit der Mitgliedschaft verbundenen Rechte und Pflichten, insbesondere auch die Beitragspflicht, richten sich nach dem Vollzug der Verschmelzung ausschließlich nach der Satzung des neu zu gründenden Vereins. In der Zeit zwischen dem Verschmelzungstichtag und der Verabschiedung einer Beitragsordnung auf der



ersten Mitgliederversammlung gelten für alle Mitglieder die jeweils für sie vor dem Verschmelzungsstichtag gültigen Beitragsordnungen fort.

### **§ 6 Besondere Rechte und Vorteile**

- 6.1. Den Mitgliedern der übertragenden Vereine werden keine Sonderrechte iSd § 5 Abs 1 Nr 7 iVm § 35 UmwG gewährt. Keiner der übertragenden Vereine hatte einem Mitglied solche Sonderrechte eingeräumt. Auch sonst wird niemandem ein besonderer Vorteil im Zusammenhang mit der Verschmelzung gewährt.

### **§ 7 Organe**

- 7.1. Die Bestellung des ersten Vorstandes iSd § 26 BGB für den neu zu gründenden Verein erfolgt in § 16 der Satzung. Dieser erste Vorstand besteht aus den Erschienenen, als den derzeitigen 1. Vorsitzende der beiden Vereine. Die übrigen in der Satzung des neu zu gründenden Vereins vorgesehenen Organe werden unverzüglich nach dem Vollzug der Verschmelzung nach Maßgabe der Satzung bestellt.

### **§ 8 Arbeitsverhältnisse**

- 8.1. Es bestehen keine Arbeitsverhältnisse bei den übertragenden Vereinen.

### **§ 9 Kosten**

- 9.1. Kosten und eventuell anfallende Steuern trägt der neu gegründete Verein.
- 9.2. Auf die gesamtschuldnerische Haftung der Beteiligten wurde hingewiesen.
- 9.3. Sollte die Verschmelzung nicht wirksam werden, trägt die Kosten jeder Verein zur Hälfte.

### **§ 10 Verschmelzungsbeschlüsse**

- 10.1. Der Verschmelzungsvertrag bedarf zu seiner Wirksamkeit der notariellen Beurkundung, der notariell beurkundeten Zustimmung der Mitgliederversammlungen beider Vereine mit 3/4- oder einer nach der Satzung erforderlichen höheren Mehrheit und der Eintragung in das Vereinsregister.



## § 11 Abschriften

- 11.1. Von dieser Urkunde erhalten beglaubigte Abschriften:
  - 11.1.1. die Vertragsteile
  - 11.1.2. die Amtsgerichte - Registergericht -
- 11.2. Die beiden übertragenden Vereine haben nach Angabe keinen Grundbesitz und auch keinen erworben; die Übersendung einer Abschrift an das Finanzamt - Grunderwerbsteuerstelle - ist daher entbehrlich.

## § 12 Belehrungen, Vollmachten

- 12.1. Der Notar hat auf folgendes hingewiesen:
  - 12.1.1. Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn er in das Register des Sitzes des neu gegründeten Vereins eingetragen ist. Zuvor ist die Eintragung in das jeweilige Vereinsregister der beiden übertragenden Vereine erforderlich.
  - 12.1.2. Gläubigern beider eingetragener Vereine ist auf Anmeldung und Glaubhaftmachung ihrer Forderung hin nach Maßgabe der §§ 36 , 22 UmwG Sicherheit zu leisten.
- 12.2. Der amtierende Notar wird hiermit bevollmächtigt, sämtliche Erklärungen und Rechtshandlungen vorzunehmen, die zum Vollzug des Verschmelzungsvertrages erforderlich und zweckmäßig sind.
- 12.3. Die Beteiligten bevollmächtigen unwiderruflich Frau Bettina Schicht, Frau Daniela Jürgens, Frau Elke Dörholt, Frau Christiane Wulff, Frau Mona Greiß, Frau Tina Kollex-Hakenholt, Frau Britta Leber, Frau Sarah Black und Frau Anja Niestroy, je dienstansässig beim Notar, je einzeln und befreit von § 181 BGB, Erklärungen, Bewilligungen und Anträge materiell- oder formell-rechtlicher Art zur Ergänzung oder Änderung des Vertrages, einschließlich der Erklärung bzw. Wiederholung von Vereinsregisteranmeldungen, abzugeben. Die Vollmacht gilt über den Tod hinaus und nur für Erklärungen vor dem Notar.

## § 13 Sonstiges

- 13.1. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages aus irgendeinem Grunde ganz oder teilweise unwirksam sein, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Vereinbarungen nicht berührt. Die etwaige nichtige oder unwirksame Bestimmung ist durch eine ähnliche, dem Sinn und Zweck dieses Vertrages entsprechende gültige Bestimmung zu ersetzen.



13.2. Nachträgliche Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform, soweit nicht notarielle Form erforderlich ist.

**Diese Niederschrift nebst Anlage wurde den Erschienenen vom Notar vorgelesen, von den Beteiligten genehmigt, eigenhändig von den Beteiligten elektronisch unterzeichnet und vom Notar qualifiziert elektronisch signiert:**



## § 1

### Name, Träger und Sitz

1. Der Verband führt den Namen „Verband der Hühner-, Zwerghühner, Groß- und Wassergeflügelzüchtervereine zur Erhaltung der Arten- und Rassenvielfalt e.V.“ (Name muss noch gefunden werden; hier nur als Beispiel)

Der Verband entspringt aus der Fusion zwischen dem „Verband der Hühner-, Groß- und Wassergeflügelzüchtervereine " (gegründet 1911 ) und dem Verband der Zwerghuhnzüchter-Vereine e. V" (gegründet 1919 in Berlin) gemäß dem Fusionsvertrag vom xxxxxx

2. Der Verband (Name xxx) ist ein dem Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter e.V. (BDRG) nachgeordneter Fachverband.

3. Mitglieder des Verbandes sind nur:

- a.) vom BDRG anerkannte Sondervereine für Hühner-, Zwerghühner, Groß- und Wassergeflügel (nachfolgend SV genannt),
- b.) die allgemeinen örtlichen oder bezirklichen Vereine für Hühner-, Zwerghühner, Groß- und Wassergeflügel.

4. Das Geschäftsjahr läuft vom 1. Juni bis 31. Mai des Jahres.

5. Der Verband hat seinen Sitz am Wohnsitz des/der 1. Vorsitzenden.

## § 2

### Zweck und Aufgaben

1. Der Verband dient der ideellen und kulturellen Förderung der Rassegeflügelzucht im Sinne der Bewahrung der biologischen Vielfalt nach der Satzung und den Bestimmungen des BDRG unter besonderer Beachtung des Tierschutzes.

2. Der Verband lehnt jede parteipolitische Betätigung ab.

## § 3



## **Mitgliedschaft**

Mitglieder des Verbandes können nur werden:

1. vom BDRG anerkannte Sondervereine. Die Mitglieder der Sondervereine müssen einem von den Landesverbänden des BDRG anerkannten örtlichen Geflügelzuchtverein angehören bzw. Mitglied eines Rassegeflügelzuchtvereins in ihrem Heimatland sein.
2. jeder allgemeine, örtliche oder bezirkliche Verein für Hühner-, Zwerghühner, Groß- und Wassergeflügelzüchter, sofern er Mitglied des zuständigen Landesverbandes ist.

### **§ 4**

#### **Erwerb der Mitgliedschaft (ergänzend: eines Vereines im Verband)**

1. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist unter Beifügung einer Mitgliederliste und des Protokolls der Gründungsversammlung des eintretenden Vereins ein schriftlicher Aufnahmeantrag an den Vorsitzenden des Verbandes zu richten.
2. Der Antrag auf Mitgliedschaft setzt die Anerkennung der Satzung des Verbandes sowie der bis dahin gefassten Beschlüsse des Vorstandes bzw. der Mitgliederversammlung voraus.
3. Über die Annahme der Mitgliedschaft entscheidet die Mitgliederversammlung des Verbandes
4. Nach Aufnahme des Vereines wird die Mitgliedschaft durch Meldung der Mitglieder und der Zahlung des von der Mitgliederversammlung festgesetzten Beitrages erworben.

### **§ 5**

#### **Beendigung der Mitgliedschaft**

Die Mitgliedschaft endet durch:

1. Auflösung des betreffenden Sondervereines bzw. allgemeinen örtlichen oder bezirklichen Vereines.
2. Kündigung der Mitgliedschaft. Die Kündigung kann mit einjähriger Frist zum Schluss des Kalenderjahres erfolgen. Sie ist schriftlich beim Vorsitzenden einzureichen.
3. Ausschluss des Vereines wegen groben Verstoßes gegen diese Satzung oder die Verbandsinteressen des Verbandes oder wenn der Verein trotz Mahnung seinen Mitgliederpflichten nicht nachkommt. Der Ausschluss erfolgt auf Antrag des Verband-Vorstandes durch die Mitgliederversammlung. Gegen einen Ausschluss kann beim zuständigen Ehrengericht des BDRG Berufung eingelegt werden. Dieses entscheidet dann endgültig nach der Ehrengerichtsordnung des BDRG.



## § 6

### Mitgliedsbeiträge

1. Der Mitgliedsbeitrag wird entsprechend der Zahl der Mitglieder von den Sondervereinen und den allgemeinen örtlichen oder bezirklichen Vereinen erhoben. Der Mitgliedsbeitrag wird jährlich von der Mitgliederversammlung festgesetzt. Der Mitgliedsbeitrag ist jährlich bis zum 31.03. auf das Konto des Verbandes einzuzahlen.
2. Bei Nichtzahlung der Mitgliedsbeiträge ruhen sämtliche Mitgliedschaftsrechte.
3. Vom Verband ernannte Ehrenmitglieder sind beitragsfrei.

## § 7

### Pflichten und Rechte der Mitglieder

Die Mitglieder haben die Pflicht und das Recht:

1. Die Hühner-, Zwerghuhn-, Groß- und Wassergeflügelrassen sowie die Legewachteln den Zielen der Musterbeschreibung des BDRG entsprechend näherzubringen, zu veredeln, gesund und leistungsfähig unter *besonderer* Beachtung des Tierschutzes zu erhalten.
2. Neue Mitglieder zu werben, die Züchtermgemeinschaft und Sonderrichter zu fördern und zu benennen.
3. Die allgemeinen örtlichen oder bezirklichen Vereine haben kein Mitwirkungsrecht in Fragen des Standards und bei der Ernennung und Abberufung von Sonderrichtern.
4. Anträge und Wünsche an den Bundes Zucht- und Anerkennungsausschuss des BDRG zu stellen und diese stets über den Verband einzureichen.
5. Entsprechend ihrer Mitgliederzahl bei der Verteilung der Gelder aus dem Ringfonds bedacht zu werden.

## § 8

### Ehrungen



1. Zu Ehrenmitgliedern können Personen ernannt werden, die sich um die Rassegeflügelzucht und um den Verband besonders verdient gemacht haben. Über die Ernennung zum Ehrenmitglied entscheidet der Vorstand.

2. Ein Verband-Vorsitzender, der sich um den Verband besondere Verdienste erworben hat, kann von der Mitgliederversammlung zum Ehrenvorsitzenden ernannt werden. Er hat dann Sitz und Stimme im Vorstand und in der Mitgliederversammlung.

3. Personen, die sich um die Förderung der Hühner-, Zwerghühner, Groß- und Wassergeflügelzucht sowie der Legewachteln verdient gemacht haben, können durch den Verband geehrt werden. Näheres regelt eine Ehrenordnung des Verbandes (z. B. Meister der Deutschen Rassegeflügelzucht).

## § 9

### **Organe**

Organe des Verbandes sind:

1. die Mitgliederversammlung und
2. der Vorstand.

## § 10

### **Mitgliederversammlung**

1. Der Mitgliederversammlung als oberstem Organ des Verbandes obliegen:

- die Entgegennahme der Jahresberichte, des Berichtes der Kassenprüfer und die Entlastung des Vorstandes;
- die Wahl des Vorstandes und der drei Kassenprüfer;
- die Genehmigung der Niederschrift der Mitgliederversammlung,
- die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge;
- die Genehmigung des Haushaltsvoranschlages;



- die Aufnahme neuer Vereine;
- die Beschlussfassung über die Entziehung des Stimmrechtes bei Nichtzahlung der Beiträge;
- die Beschlussfassung über Anträge.

2. Die Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) ist jährlich einmal vom Vorsitzenden durch schriftliche Einladung aller Mitgliedervereine mit einer Frist von 4 Wochen unter Angabe der Tagesordnung einzuberufen. Nach Möglichkeit soll die Einladung auch durch eine Mitteilung in der Fachpresse und sonstigen Medien ausgesprochen werden. Anträge zur Satzungsänderung und des Ausschlusses eines Mitgliedervereins sind in der Tagesordnung zu vermerken. Ein auszuschließender Mitgliederverein muss per Einschreiben zur Jahreshauptversammlung eingeladen werden. Der Ort der Mitgliederversammlung wird in jedem Jahr neu festgesetzt.

3. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung ist einzuberufen, wenn zwingende Gründe dieses erfordern oder ein Drittel der Mitgliedervereine dieses unter Angaben von Gründen schriftlich verlangen.

4. In der Mitgliederversammlung haben die Vorstandsmitglieder je 1 Stimme und die Mitgliedervereine für je angefangene 50 Mitglieder 1 Stimme. Der Vorstand hat das Recht, den Nachweis der Mitgliederzahl in den Vereinen durch Vorlage von Mitgliederlisten zu fordern. Das Stimmrecht ist übertragbar, und zwar dergestalt, dass ein Beauftragter auch mehrere Vereine vertreten kann. Die schriftliche Bestätigung des betreffenden Vereinsvorsitzenden ist vorzulegen.

5. Die Mitgliederversammlung entscheidet mit einfacher Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten. Bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt. Der Vorstand ist an die Beschlüsse der Mitgliederversammlung gebunden.

6. Anträge von Mitgliedervereinen müssen mindestens 2 Wochen vor der Versammlung schriftlich beim Vorsitzenden eingereicht werden. Der Vorstand kann der Versammlung eigene Anträge vorlegen.

7. Anträge auf Änderung der Satzung müssen mindestens 8 Wochen vor der Versammlung schriftlich beim Vorsitzenden, unter Angabe der zu ändernden Bestimmung, eingereicht werden. Zur Beschlussfassung hierüber ist die Zweidrittelmehrheit der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erforderlich.

8. Über die Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift anzufertigen, in der insbesondere alle Beschlüsse festzuhalten sind.

9. In der Mitgliederversammlung ist eine Anwesenheitsliste zu führen.



10. Alle Mitglieder der Sondervereine und der allgemeinen örtlichen bzw. bezirklichen Vereine haben das Recht, an der Mitgliederversammlung teilzunehmen. Stimmberechtigt sind aber nur deren Vorsitzenden bzw. Delegierten.

## § 11

### **Vorstand**

1. Der Vorstand des Verbandes besteht aus:

- dem/der Vorsitzenden,
- zwei stellvertretenden Vorsitzenden,
- Schriftführer/in,
- stellvertretende/n Schriftführer/in,
- Kassierer/in,
- stellvertretende/n Kassierer/in,
- bis zu 5 Beisitzern für die Erfüllung besonderer Aufgaben.

2. Die Vorstandsmitglieder werden jährlich von der Mitgliederversammlung turnusgemäß für 5 Jahre gewählt mit der Maßgabe:

- Im ersten Jahr: 1. Vorsitzende, 1. Beisitzer/in -  
im zweiten Jahr: die stellvertretenden Vorsitzenden, 2. Beisitzer/in –  
im dritten Jahr: 1. Schriftführer/in, 2. Kassierer/in, 3. Beisitzer/in  
im vierten Jahr: 1. Kassierer/in, 4. Beisitzer/in  
im fünften Jahr: 2. Schriftführer/in, 5. Beisitzer/in.

Scheidet ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus, so ist für die Restzeit eine Ergänzungswahl vorzunehmen. Die Wiederwahl ist zulässig.

Die Wahl des Vorstandes erfolgt grundsätzlich geheim, kann aber auf einstimmigen Wunsch der Mitgliederversammlung auch offen geschehen.

3. Der Vorstand tritt bei Bedarf zu Vorstandssitzungen zusammen. Hierzu ist frühzeitig einzuladen. Die Vorstandssitzung ist beschlussfähig, wenn wenigstens die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend sind. In den Vorstandssitzungen hat jedes Vorstandsmitglied 1 Stimme; bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Über die Vorstandssitzung ist eine Niederschrift anzufertigen.

4. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Auslagen und Reisekosten dürfen ersetzt werden.



5. Die Kassenprüfer (bis zu 3 Vertreter/innen der SV) werden von der Mitgliederversammlung auf 3 Jahre gewählt. Alljährlich scheidet ein Kassenprüfer aus. Eine Wiederwahl ist zulässig.

## § 12

### **Aufgaben der Vorstandsmitglieder**

1. Der/die Vorsitzende und die stellvertretenden Vorsitzenden sind die gesetzlichen Vertreter des Verbandes im Sinne des § 26 BGB mit Einzelvertretungsbefugnis. Im Innenverhältnis gilt, dass die stellvertretenden Vorsitzenden von ihrer Vertretungsbefugnis nur Gebrauch machen dürfen, wenn der/die Vorsitzende verhindert ist. Diesem obliegt die Geschäftsführung des Verbandes, die Einberufung und Leitung der Mitgliederversammlung und der Vorstandssitzungen.

2. Der/die Schriftführer/in hat für die Anfertigung der Niederschriften über die Mitglieder und Vorstandsversammlungen zu sorgen. Diese sind vom Vorsitzenden und Schriftführer/in zu unterschreiben und zu archivieren.

3. Der/die Kassierer/in hat für die ordnungsgemäße Finanzverwaltung nach den Beschlüssen der Mitgliederversammlung zu sorgen. Ebenso ist er/sie für die Entgegennahme der Mitgliedsbeiträge verantwortlich. Er/Sie hat zum Ende des Geschäftsjahres einen Rechnungsabschluss aufzustellen. Ferner hat er/sie einen Haushaltsvoranschlag aufzustellen und diesen von der Mitgliederversammlung genehmigen zu lassen.

4. Der/die Vorsitzende hat die Kassenprüfer rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung zur Prüfung der abgeschlossenen Kasse zu bestellen. Der/die Kassierer/in hat den Kassenprüfern alle Kassenunterlagen vorzulegen.

5. Die Kassenprüfer prüfen auf rechnerische und sachliche Richtigkeit und geben der Mitgliederversammlung Bericht. Der Kassenabschluss muss mindestens von 2 Kassenprüfern unterzeichnet sein.

## § 13

### **Streitverfahren**

Bei Streitigkeiten innerhalb des Verbandes bleibt die Zuständigkeit von Landes- bzw. Bundesehrengericht unberührt.

## § 14



### **Auflösung des Verbandes**

1. Die Auflösung des Verbandes ist nur im Einvernehmen mit dem BDRG möglich.
2. Die Auflösung kann nur in einer hierzu besonders einberufenen Mitgliederversammlung mit Dreiviertelmehrheit der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten beschlossen werden.
3. Ein bei der Auflösung des Verbandes vorhandenes Vermögen fällt der Institution zu, die die Verbandsaufgaben weiterführt.

### **§ 15**

#### **Inkrafttreten**

1. Diese Satzung wurde auf der Jahreshauptversammlung am xx.xx.xxxx in xxxxxxxx beschlossen.
2. Sie tritt mit der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.
3. Alle älteren Fassungen sowie alle Bestimmungen und Beschlüsse, die zu dieser Satzung in Widerspruch stehen, sind gleichzeitig erloschen.



## Gemeinsamer Jahresbericht der Fachverbände VHGW und VZV

Das Jahr 2025 stand erneut im Zeichen der intensiven Zusammenarbeit zwischen den Bruderverbänden Verband der Hühner-, Groß- und Wassergeflügelzüchtervereine zur Erhaltung der Arten- und Rassenvielfalt e. V. (VHGW) und dem Verband der Zwerghuhnzüchter-Vereine e.V. (VZV). Beide Fachverbände konnten ihre enge und freundschaftliche Kooperation weiter vertiefen und gemeinsame Weichen für die Zukunft stellen.

### Gemeinsame Tagung in Demmin

Ein Höhepunkt des Verbandsjahres war die zweite gemeinsame Fachverbandstagung, die vom 11. bis 13. Juli 2025 in Demmin stattfand. Zahlreiche Delegierte und Fachinteressierte aus beiden Verbänden nutzten die Gelegenheit, sich auszutauschen, fachspezifische Themen zu diskutieren und die gemeinsame Zukunftsgestaltung weiter voranzubringen. Neben Fachvorträgen und Beratungen zu Zuchtfragen standen auch organisatorische und verbandspolitische Themen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Das harmonische Miteinander und der offene Austausch unter den Mitgliedern verdeutlichten einmal mehr, wie fruchtbar die Zusammenarbeit der beiden Fachverbände ist. Dank hier nochmals an Edgar Kliewe mit seinem Team für die hervorragende Veranstaltung.

### Ausfall der gemeinsamen Fachverbandsschau

Das zu Ende gehende Jahr war für unsere Rassegeflügelzucht in besonderem Maße von der Aviären Influenza (Geflügelpest) bestimmt. Die nahezu ganzjährig auftretenden Ausbrüche haben unser gemeinsames Hobby weiterhin stark beeinflusst und verlangen von allen Züchterinnen und Züchtern ein hohes Maß an Verantwortung, Umsicht und Konsequenz. Die wiederkehrenden Seuchenfälle in kleinen wie großen Beständen zeigen deutlich, dass stringente Biosicherheits- und Präventionsmaßnahmen unverzichtbar bleiben.

Gerade vor diesem Hintergrund kommt unserer Zuchtarbeit eine besondere Bedeutung zu: Die Erhaltung und Weiterentwicklung der Biodiversität im Geflügelbereich, insbesondere der Vielfalt unserer Geflügelrassen, ist ein wertvolles Kulturgut, das wir nur durch verantwortungsbewusstes Handeln, gesunde Bestände und eine aktive Züchterschaft bewahren können.

Besonders schmerzlich war in diesem Zusammenhang die Absage der gemeinsamen Fachverbandsschauen, die im Dezember in Leipzig stattfinden sollten, aufgrund veterinärbehördlicher Vorgaben. Zuvor hätte im Oktober in Erfurt die Bundessiegerschau stattgefunden, die für viele Züchterinnen und Züchter ebenfalls einen wichtigen Höhepunkt des Zuchtjahres dargestellt hätte. Die damit verbundene Bestürzung und Verärgerung in der Züchterschaft war nachvollziehbar, da viele



von Ihnen über Monate hinweg mit großem persönlichem Einsatz auf diese herausragenden Ereignisse hingearbeitet hatten.

Die Absagen in Leipzig und Erfurt verdeutlichen umso mehr, wie massiv die Auswirkungen der Geflügelpest inzwischen in unser Vereins- und Ausstellungswesen hineinwirken.

Gerade vor diesem Hintergrund müssen wir unser eigenes Handeln in den Verbänden kritisch hinterfragen. Die Vielzahl an Schauabsagen und die anhaltenden Seuchenfälle machen es notwendig, bestehende Strukturen, Abläufe und Konzepte zu überprüfen und gegebenenfalls weiterzuentwickeln. Ziel muss eine offene, sachliche und gemeinsame Analyse sein, wie wir unser Hobby unter den veränderten Rahmenbedingungen verantwortungsvoll und zukunftsfähig gestalten können – auch im Hinblick auf den langfristigen Erhalt der genetischen Vielfalt unserer Geflügelrasen.

Trotz aller Rückschläge dürfen wir den Mut nicht verlieren. Die Aviäre Influenza wird uns auch weiterhin begleiten. Umso wichtiger ist es, dass Präventionsmaßnahmen nicht einseitig zu Lasten der organisierten Rassegeflügelzucht gehen, sondern verhältnismäßig, fachlich begründet und nachvollziehbar angewendet werden. Seitens vieler Ausstellungsleitungen erfolgen frühzeitige Gespräche mit den zuständigen Behörden und Veterinärämtern, um tragfähige Lösungen zu erarbeiten. Gleichzeitig erwarten wir einen transparenten, verlässlichen und lösungsorientierten Dialog, der die Belange der Züchterinnen und Züchter ebenso berücksichtigt wie die notwendigen seuchenrechtlichen Anforderungen.

### **Online-Arbeitstreffen und Fusionsvorbereitung**

Neben den persönlichen Begegnungen fanden im Laufe des Jahres mehrere Online-Arbeitstreffen der Vorstände und gebildeten Arbeitsgruppen beider Verbände statt. Im Mittelpunkt dieser Zusammenkünfte standen die Ausarbeitung einer gemeinsamen Satzung sowie die Erstellung eines Entwurfs für einen Verschmelzungsvertrag. Diese intensiven Arbeiten sollen die Grundlage für eine mögliche Fusion der beiden Fachverbände schaffen, mit dem Ziel, die Kräfte der organisierten Rassegeflügelzucht in Deutschland weiter zu bündeln und den Mitgliedern eine noch effektivere Interessenvertretung zu bieten.

### **Ausblick**

Zumindest die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen VHGW und VZV lässt optimistisch in die Zukunft blicken. Das Jahr 2026 wird entscheidend dafür sein, ob und in welcher Form die geplante Fusion umgesetzt werden kann. Beide Verbände sehen dieser Entwicklung mit Zuversicht entgegen und danken allen Mitgliedern, Funktionsträgern und Unterstützern für ihr Engagement im Sinne einer starken Gemeinschaft.



In diesem Sinne möchten wir auf den Inhalt dieses Journals verweisen und alle Mitgliedsvereine und interessierten Zuchtfreundinnen und -freunde zur diesjährigen Bundestagung nach Auetal einladen.

### **VHGW & VZV – Gemeinsam für den Erhalt der Rassegeflügelzucht**

Gut Zucht

*Eure Vorstandsteams der Fachverbände VHGW und VZV*



+



=



## Einladung zur gemeinsamen Fachverbandstagung 2026 des VHGW und VZV vom 10. bis 12. Juli 2026 in Auetal

Sehr geehrte Vorsitzende,  
sehr geehrte Delegierte,  
liebe Mitglieder unserer angeschlossenen Vereine,

die Vorstände des VHGW und des VZV laden Sie hiermit herzlich zur gemeinsamen Fachverbandstagung vom 10. bis 12. Juli 2026 in Auetal ein.

Diese Tagung stellt einen besonderen und historischen Meilenstein für die deutsche Rassegeflügelzucht dar. Nach intensiven Gesprächen, zahlreichen Beratungen und einer von gegenseitigem Vertrauen getragenen langjährigen Zusammenarbeit beabsichtigen unsere beiden Fachverbände nun wie von Euch in den letzten Tagungen beauftragt, gemeinsam den Schritt in eine neue Zukunft zu gehen.

Im Mittelpunkt der Tagung stehen daher die getrennt stattfindenden Jahreshauptversammlungen des VHGW und des VZV am Samstag, den 11. Juli 2026 in denen jeweils über

- den vorliegenden Verschmelzungsvertrag,
  - die Auflösung der bisherigen Fachverbände im Zuge der Verschmelzung,
  - sowie die neue Satzung
- abgestimmt werden soll.

Ziel dieser Beschlussfassungen ist die Gründung des gemeinsamen neuen Bundesfachverbandes

**„VDG“ – Verband Deutscher Rassegeflügelzüchtervereine e.V.  
zur Erhaltung der Biodiversität bei Geflügel**



Mit diesem Zusammenschluss wollen wir die Kräfte unserer Fachverbände bündeln, Synergien schaffen und die Zukunft der Rassegeflügelzucht in Deutschland nachhaltig stärken. Besonders die Erhaltung der genetischen Vielfalt und der kulturell gewachsenen Rassenvielfalt unseres Geflügels soll dabei im Mittelpunkt stehen.

Für den Fall einer erfolgreichen Beschlussfassung in beiden Jahreshauptversammlungen findet am Sonntag die erste Jahreshauptversammlung des neuen Verbandes statt. Im Rahmen dieser Versammlung sollen die weiteren Schritte geplant und die Wahlen des neuen Vorstandes durchgeführt werden.

Der neu gewählte Vorstand übernimmt nach Notarieller Beglaubigung und Eintragung des Verbandes in das Vereinsregister die Führung der Geschäfte des neuen Verbandes. Bis zu diesem Zeitpunkt erfolgt die kommissarische Leitung weiterhin durch die beiden bisherigen 1. Vorsitzenden der beiden Fachverbände, Jürgen Graßhoff und Ulrich Freiberger.

Wir bitten alle Mitgliedsvereine und Delegierten eindringlich um Teilnahme an dieser richtungsweisenden Veranstaltung. Die anstehenden Entscheidungen werden die zukünftige Struktur und Ausrichtung unserer gemeinsamen Arbeit für viele Jahre prägen. Dem Einladungsschreiben beigelegt sind:

- der Verschmelzungsbericht
- der Entwurf des Verschmelzungsvertrages,
- die Mustersatzung des zukünftigen Verbandes VDG,
- die Einladungen und Tagesordnungen der getrennten Jahreshauptversammlungen am Samstag, den 11. Juli 2026,
- sowie die Einladung zur – vorbehaltlich der Zustimmung beider Verbände – stattfindenden ersten Jahreshauptversammlung des VDG am Sonntag, den 12. Juli 2026.

•

Weitere organisatorische Hinweise zum Tagungsort, zu Übernachtungsmöglichkeiten sowie zum Ablauf der Veranstaltung entnehmen Sie bitte den beigelegten Unterlagen. Wir freuen uns auf konstruktive Beratungen, zukunftsweisende Entscheidungen und eine starke gemeinsame Perspektive für die deutsche Rassegeflügelzucht.

Mit freundlichen Züchtergrüßen  
für die Vorstände der Fachverbände

VHGW  
Jürgen Graßhoff

VZV  
Ulrich Freiberger



## **Übernachtungs-Hotels: VHGW - VZV Tagung 2026 im Auetal – Rehren**

### **Weinschänke Rohdental** (Tagungsort)

Rohdental 20

31840 Hess.-Oldendorf

Telefon: 05152 – 94 120

Mail [info@weinschaenkerohdental.de](mailto:info@weinschaenkerohdental.de)

### **Hotel Baxmann**

Segelhorster Str. 3

31840 Hess.-Oldendorf

Telefon: 05152 – 527 997

Mail: [hotel-baxmann@stay4now.de](mailto:hotel-baxmann@stay4now.de)

### **Hotel & Restaurant**

Schaumburger Ritter

Burgstraße 2 – 4

31737 Rinteln

Telefon: 05152 – 947 460

Mail: [ontakt@schaumburger-ritter.com](mailto:ontakt@schaumburger-ritter.com)



## 130. Lipsia-Bundesschau 108. Nationale, 63. Bundesjugendschau

sowie angeschlossener Landesrassegeflügelschau Sachsen, Landesjugend-Rassegeflügelschau Sachsen  
und Bezirksschau Leipzig

### Bitte beachten Sie folgende Termine:

|  |            |
|--|------------|
| Vorschlag Ihrer Sonderrichter bis spätestens | 31.07.2026 |
| Meldeschluss der Haupt- bzw. Sonderschau     | 31.07.2026 |
| Tiermeldeschluss (Poststempel)               | 07.10.2026 |
| Meldung der SV-Preise                        | 05.11.2026 |
| Anlieferung der SV-Preise (Gegenstände)      | 02.12.2026 |



Neue Messe Leipzig  
4. bis 6. Dezember 2026

Anmeldepapiere ab Juli unter  
[www.lipsia-rassegefluegel.de](http://www.lipsia-rassegefluegel.de)  
oder bequem online anmelden auf  
[www.gefluegelschau-online.de](http://www.gefluegelschau-online.de)





## VHGW - VZV Tagung 2026 im Auetal – Rehren

### Verbindliche Anmeldungen:

#### Freitag, 10. Juli 2026 – Hof Seifert, Auestraße 7, 31749 Auetal

ab 16:00 Uhr Anreise bei Kaffee und Kuchen (Kostenlos)

ab 18:30 Uhr gemütliches beisammen sein

Kostenpauschale für Essen + Getränke = 15 € p.P. \_\_\_\_\_ Personen.

#### Samstag, 11. Juli 2026

ab 09:30 Uhr Getrennte JHV der beiden Fachverbände

ca. 13:00 Uhr Mittagessen

Kostenpauschale für Essen + Getränke = 10 € \_\_\_\_\_ Personen.

ab 14:00 Uhr Kulturprogramm

(Hubschraubermuseum, Bückebug) \_\_\_\_\_ Personen.

ab 18:30 Uhr Zücherabend, Weinschänke Rohdental

Teilnahme am Schnitzelbuffet = 25 € p.P. \_\_\_\_\_ Personen.

#### Sonntag, 12. Juli 2026

9:30 Uhr Verschmelzungs-JHV nach Beschlussfassung vom 11. Juli 2026,  
Weinschänke Rodental

ca. 12:30 Uhr Mittagessen (Tellergerichte lt. Karte, Selbstzahler).

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte bis zum 25.06.2026 zurück an:

Andreas Seifert,

Auestraße 7, 31749 Auetal oder per Mail: [andreas.seifert.hgf@web.de](mailto:andreas.seifert.hgf@web.de)





**Verband der Hühner-, Groß-, und  
Wassergeflügelzüchtervereine e.V.  
zur Erhaltung der Arten- und Rassenvielfalt  
im Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter**



Hiermit erfolgt die Einladung zur VHGW Jahreshauptversammlung anlässlich der gemeinsamen VHGW / VZV-Tagung 2026 im Hotel Seifert, Auestr. 7 in 31749 Auetal am Samstag, den 11. Juli 2026 09:30 Uhr

Ausgabe der Stimmkarten ab 08:30 Uhr

**Tagesordnung 2026**

1. **Begrüßung der Delegierten und Gäste – Grußworte der Gäste – Totenehrung**
2. **Genehmigung der Tagesordnung**
3. **Feststellung der Anwesenheit**
4. **Ehrungen verdienter Züchter und Auszeichnung von Sondervereinen**
5. **Genehmigung der Niederschrift der Jahreshauptversammlung von 2025 in Beggerow/Demmin (anbei sowie veröffentlicht in der Geflügelzeitung)**
6. **Berichte der Vorstandsmitglieder / Aussprache**
  - 6.1) Jahresbericht des VHGW-Vorstandes (Jürgen Graßhoff)
  - 6.2) Bericht über BZA-Sitzung und VDRP (Hans Trinkl)
  - 6.3) Bericht des Tierschutzbeauftragten (Michael Kümpel)
  - 6.4) Kassenbericht (Stefan Sommer)
7. **Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Kassierers und des Gesamtvorstandes**
8. **Antrag zur Verschmelzung der beiden Fachverbände VHGW und VZV gemäß beigefügtem Verschmelzungsvertrag sowie der neuen Satzung**

**Sollte die JHV dem Antrag nicht satzungsgemäß mit  $\frac{3}{4}$  Mehrheit zustimmen geht diese gemäß den nachfolgenden Tagesordnungspunkten weiter und die Folgeversammlung am Sonntag 12.07.2026 entfällt. Wird dem Antrag zugestimmt entfallen die nachfolgenden Tagesordnungspunkte und die Versammlung des neu gegründeten Verbandes startet am Sonntag 12.07.2026. Siehe extra Tagesordnung bzw. Einladung dazu.**
9. **Haushalt 2026/2027**
  - 8.1) Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2026/2027
  - 8.2) Festlegung des Mitgliedsbeitrages



## **10. Wahlen gem. Satzung für 5 Jahre**

- 10.1) Beisitzer und Protokoll (bisher Carolin Marschke)
- 10.2) Beisitzer Spezielle Aufgaben (zurzeit nicht besetzt) für 1 Jahre
- 10.3) Beisitzer und Techn. Leiter Bundesschauen (zurzeit nicht besetzt) für 2 Jahre
- 10.4) eventuelle Ergänzungswahlen

## **11. VHGW-Bundestagungen**

- 11.1) Gemeinsame VHGW / VZV Bundestagung 2027 in Bad Liebenstein
- 11.2) VHGW Bundestagung 2028 noch offen

## **12. VHGW-Bundesschauen**

- 12.1) 53. VHGW-Bundesschau 2026 vom 16. Bis 18.10.2026 in Erfurt
- 12.2) 54. VHGW Bundesschau 2027 noch offen
- 12.3) Bundesschauen kommende Jahre

## **13. Anträge**

## **14. Verschiedenes**

## **15. Schlusswort**

Der VHGW-Vorstand bittet Anträge und Wahlvorschläge bitte satzungsgemäß an den 1. Vorsitzenden schriftlich zu senden. Der VHGW weist ausdrücklich darauf hin, dass bei Nichtteilnahme des SV-Vorsitzenden die Stimmkarten an einen Vertreter nur mit einer schriftlichen Vollmacht des SV-Vorsitzenden ausgehändigt werden können.



Hiermit erfolgt die Einladung zur Jahreshauptversammlung des Verbandes der Zwerghühnzüchter-Vereine e.V. anlässlich der gemeinsamen VHGW-/VZV-Tagung 2026 im Hotel Seifert, Auestr. 7 in 31749 Auetal am Samstag, den 11. Juli 2026 11:00 Uhr

## Tagesordnung 2026

1. Begrüßung der Delegierten und Gäste – Grußworte der Gäste – Totenehrung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Feststellung der Anwesenheit
4. Ehrung verdienter Züchter, Auszeichnung von Sondervereinen
5. Genehmigung der Niederschrift der JHV 2025  
(veröffentlicht im VZV-Journal 2026 und in der GeflügelZeitung Juni 2026)
6. Jahresberichte / Aussprache
  - 6.1 Erster Vorsitzender
  - 6.2 Zweiter Vorsitzender - Mitgliederbetreuung
  - 6.3 Beisitzer BZA-Angelegenheiten
  - 6.4 Beisitzer Kommunikation, Recht und Tierschutz
  - 6.5 Kassierer – Kassenbericht
7. Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Kassierers und des Gesamtvorstandes
8. Antrag zur Verschmelzung der beiden Fachverbände VHGW und VZV gemäß beigefügtem Verschmelzungsvertrag sowie der neuen Satzung.  
Sollte die JHV dem Antrag nicht satzungsgemäß mit  $\frac{3}{4}$  Mehrheit zustimmen geht diese gemäß den nachfolgenden Tagesordnungspunkten weiter und die Folgeversammlung am Sonntag, 12.07.2026 entfällt. Wird dem Antrag zugestimmt entfallen die nachfolgenden Tagesordnungspunkte und die Versammlung des neu gegründeten Verbandes startet am Sonntag, 12.07.2026. Siehe extra Tagesordnung bzw. Einladung dazu.
9. Haushaltsvoranschlag und Beitragsfestsetzung
10. Wahlen zum Vorstand:
  - 10.1. 1. Vorsitzender (z.Zt. Ulrich Freiburger)
  - 10.2. Beisitzer BZA (z. Zt. Dr. Ruben Schreiter)
  - 10.3. Kassenprüfer



11. Anträge (Beschlussfassung über eingegangene Anträge).
12. Vorschau VZV-Veranstaltungen
  - 12.1 Gemeinsame VHGW / VZV Bundestagung 2027 in Bad Liebenstein
13. Verschiedenes und Schlusswort

Anträge sind bis zum 29. Juni 2026 ausschließlich in schriftlicher Form zu richten an den 1. Vorsitzenden des VZV.

Ausgabe der Schecks über die Ringgelder erfolgt vor Beginn der JHV (Ausgabe an SV-Mitglieder als Delegierte anderer Sondervereine erfolgt nur gegen Vorlage einer Vollmacht).

*Ulrich Freiberger*

*1. Vorsitzender im Verband der Zwerghuhnzüchter-Vereine e.V.*



**Verband Deutscher  
Rassegeflügelzüchtervereine e.V.  
zur Erhaltung der Biodiversität bei Geflügel  
im Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter**



Hiermit erfolgt die Einladung zur Jahreshauptversammlung 2026 des neu zu gründenden Fachverbandes VDG in der

**Weinschänke Rohdental, Rohdental 20, 31840 Hess.-Oldendorf**  
am Sonntag, den 12. Juli 2026 09:30 Uhr, Ausgabe der Stimmkarten ab 08:30 Uhr

### **Tagesordnung 2026**

- 1. Begrüßung der Delegierten und Gäste – Grußworte der Gäste**
- 2. Genehmigung der Tagesordnung**
- 3. Feststellung der Anwesenheit**
- 4. Kurzbericht zum Verschmelzungsbeschluss am Samstag, 11.07.2026 durch die beiden Vertretungsberechtigten Vorsitzenden Ulrich Freiburger und Jürgen Graßhoff**
- 5. Nächste Schritte im neuen Verband**
- 6. Haushalt 2026/2027**
  - 8.1) Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2026/2027
  - 8.2) Festlegung des Mitgliedsbeitrages
- 7. Wahlen gem. Satzung (ab Beglaubigung des Verschmelzungsvertrages sowie Eintragung ins Vereinsregister)**
  - a.) 1. Vorsitzende/r für 5 Jahre
  - b.) 1. Stellvertretender Vorsitzende/r für 4 Jahre
  - c.) 2. Stellvertretender Vorsitzende/r für 4 Jahre
  - d.) 1. Schriftführer/in für 3 Jahre
  - e.) 2. Schriftführer/in für 1 Jahr
  - f.) 1. Kassierer/in für 2 Jahre
  - g.) 2. Kassierer/in für 3 Jahre
  - h.) 1. Beisitzer/in besonderer Aufgaben für 5 Jahre
  - i.) 1. Beisitzer/in besonderer Aufgaben für 4 Jahre
  - j.) 1. Beisitzer/in besonderer Aufgaben für 3 Jahre



- k.) 1. Beisitzer/in besonderer Aufgaben für 2 Jahre
- l.) 1. Beisitzer/in besonderer Aufgaben für 1 Jahr
- m.) Kassenprüfer/in für 3 Jahre
- n.) Kassenprüfer/in für 2 Jahre
- o.) Kassenprüfer/in für 1 Jahr

## **8. Bundestagungen**

- 7.1) Vorbericht Bundestagung 2027 in Bad Liebenstein
- 7.2) Bundestagungen ab 2028 noch offen

## **9. Bundesschauen**

- 8.1) 2026 noch als gemeinsame VHGW-/VZV Bundesschau 2026 vom 16. bis 18.10.2026 in Erfurt
- 8.2) Bundesschau 2027 noch offen
- 8.3) Bundesschauen kommende Jahre

## **10. Anträge aus den beiden ehemaligen Fachverbänden VHGW und VZV**

## **11. Verschiedenes**

## **12. Schlusswort**

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei Nichtteilnahme des SV-Vorsitzenden die Stimmkarten an einen Vertreter nur mit einer schriftlichen Vollmacht des SV-Vorsitzenden ausgehändigt werden können.



# SPENDEN

## Deutsche Kinderkrebsstiftung 2025/2026

| Name des Spenders                            | Betrag            |
|--|-------------------|
| Sammlung VHGW-/VZV-Tagung in Beggerow/Demmin | 259,00 €          |
| Thomas Weisbach                              | 1.000,00 €        |
| Harald Gloß                                  | 300,00 €          |
| <b>Gesamt</b>                                | <b>1.559,00 €</b> |

Ein herzliches  
**DANKESCHÖN**  
an die Spender!



## **Newcastle-Krankheit: Aktuelle Situation unterstreicht Bedeutung konsequenter Impfungen**

Als gäbe es im Bereich der Geflügelgesundheit derzeit nicht bereits genügend Herausforderungen, wurden seit Februar 2026 in Deutschland auch wieder mehrere Fälle der Newcastle-Krankheit (ND – Newcastle Disease, Atypische Geflügelpest) festgestellt. Damit sind erstmals seit rund 30 Jahren wieder Ausbrüche dieser Tierseuche in deutschen Geflügelhaltungen nachgewiesen worden. Mittlerweile gab es über 50 Ausbrüche in Deutschland mit Cluster in Brandenburg und Südbayern. Die betroffenen Bestände mussten entsprechend der tierseuchenrechtlichen Vorgaben getötet werden.

Bereits seit 2024 kam es insbesondere in Polen und Tschechien zu einer größeren Zahl an ND-Fällen in Geflügelhaltungen, was zeigt, dass der Erreger weiterhin in Europa präsent ist. In Polen wurde deshalb seit Sommer 2025 eine verpflichtende ND-Impfung eingeführt, wodurch sich die Situation dort inzwischen weniger dynamisch zeigt. Auch aus Spanien wurden im Frühjahr 2026 Ausbrüche gemeldet. Die aktuelle Entwicklung verdeutlicht, dass hochkontagiöse Virusinfektionen auch nach langen seuchenfreien Zeiträumen jederzeit wieder an Bedeutung gewinnen können. Bei den aktuell in Deutschland nachgewiesenen Viren handelt es sich nach bisherigen Erkenntnissen um Feldviren des Genotyps VII 1.1. Gegen diese Virusvarianten sollten die vorhandenen Impfstoffe nach aktuellem Kenntnisstand grundsätzlich weiterhin eine gute Schutzwirkung besitzen. Dass Infektionen trotz Impfung grundsätzlich möglich sind, ist dabei nicht überraschend. Entscheidend ist vielmehr, dass korrekt geimpfte Tiere deutlich besser vor schweren Krankheitsverläufen sowie hohen Verlusten geschützt sind und sich zudem schwerer infizieren lassen, da für eine Ansteckung in der Regel eine deutlich höhere Viruslast erforderlich ist. Warum es jedoch nach Jahrzehnten ohne Ausbrüche in Deutschland derzeit – trotz der in Deutschland verpflichtenden Impfung – wieder zu einer Häufung von Fällen kommt, wird derzeit im Rahmen virologischer Untersuchungen näher analysiert.

Verursacht wird die Newcastle-Krankheit durch das Aviäre Paramyxovirus Typ 1 (APMV-1, NDV). Grundsätzlich gelten nahezu alle Vogelarten als empfänglich, wobei Hühner und Puten besonders empfindlich reagieren. Wasservögel können dagegen infiziert sein, ohne deutliche klinische Symptome zu zeigen. Die Ausscheidung erfolgt insbesondere über den Respirationstrakt sowie über Kot. Das Virus gilt als hoch kontagiös und kann sich innerhalb kurzer Zeit im Bestand verbreiten. Bei ungeimpften Herden können die Verluste je nach Virusstamm bis zu 100 % betragen. Vor diesem Hintergrund ist die konsequente und lückenlose ND-Impfung der Geflügelbestände von zentraler Bedeutung. Es ergeht daher weiterhin der dringende Appell, die gesetzlich vorgeschriebenen ND-Impfungen regelmäßig, lückenlos und korrekt durchzuführen. Seit Mitte der 1990er Jahre besteht in Deutschland eine



Impfpflicht für Hühner und Puten. Übliche, bewährte Impfschemata sind dabei insbesondere:

1. Anwendung eines Lebendimpfstoffs über das Trinkwasser im Intervall nach Herstellerangaben (i.d.R. sechs Wochen),
2. Impfung mit einem Inaktivimpfstoff per Injektion nach vorheriger Grundimmunisierung mit Lebendimpfstoff; hierdurch kann ein Impfschutz für etwa ein Jahr erreicht werden, danach erneute Inaktivimpfung,
3. Einsatz kombinierter Vakzine im Rahmen der Marek-Impfung bei Küken mit einer Immunitätsdauer von bis zu 62 Wochen; Alttiere müssen anschließend über andere Impfvarianten nachimmunisiert werden.

Wichtig erscheint aktuell insbesondere, Küken bereits frühzeitig zu impfen, um bei möglichst jungen Tieren bereits eine belastbare Immunität aufzubauen. Die verfügbaren Impfstoffe sind nach praktischen Erfahrungen sehr gut verträglich. Gerade bei der in Hobby- und Rassegeflügelhaltungen häufig eingesetzten Trinkwasserimpfung ist auf eine sorgfältige und fachgerechte Durchführung zu achten, da Fehler bei Lagerung, Wasserqualität oder Impfstoffaufnahme die Schutzwirkung deutlich beeinträchtigen können. Zudem sind bei der Durchführung der ND-Impfung die geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen und Anwendungsvorgaben der jeweiligen Impfstoffe unbedingt zu beachten.



*Eine konsequente, fachlich korrekt durchgeführte ND-Impfung ist aktuell von höchster Bedeutung. Dabei sollten die Küken bereits frühzeitig geimpft werden – im Bild eine Wiederholungsimpfung über das Tränkwasser bei 8 Wochen alten Küken.*



Neben der konsequenten Impfung bleibt die Biosicherheit ein wichtiger Baustein zur Vorbeugung von ND-Einträgen in Geflügelbestände. Hierzu zählen insbesondere der Zukauf von Tieren nur aus Beständen mit gesichertem Impfstatus, die Vermeidung unnötiger Tierkontakte, konsequente Hygienemaßnahmen bei Ausstellungen und Tierverkehr sowie eine erhöhte Aufmerksamkeit bei Krankheitsanzeichen oder auffälligen Tierverlusten.

Die aktuelle ND-Situation verdeutlicht erneut, wie wichtig konsequente Impfmaßnahmen, eine sorgfältige Biosicherheit und eine hohe Aufmerksamkeit in den Geflügelbeständen bleiben. Weiterführende Informationen, aktuelle Einschätzungen sowie Materialien zur Newcastle-Krankheit sind in den nachfolgenden Links zu finden.

*Dr. Ruben Schreiter*

### **Links mit weiterführenden Informationen**

**(Links sind auf der VZV-Homepage verfügbar):**

Übersichtsflyer zur Newcastle Krankheit des FLI:

[https://www.openagrar.de/servlets/MCRFileNodeServlet/openagrar\\_derivate\\_00070461/FLI-Informationenflyer\\_Newcastle-Krankheit\\_2026-03-25.pdf](https://www.openagrar.de/servlets/MCRFileNodeServlet/openagrar_derivate_00070461/FLI-Informationenflyer_Newcastle-Krankheit_2026-03-25.pdf)

Häufig gestellte Fragen zur Newcastle-Krankheit – Informationen des FLI:

[https://www.openagrar.de/servlets/MCRFileNodeServlet/openagrar\\_derivate\\_00070220/FLI-Information-FAQ-Newcastle-Krankheit-2026-04-07.pdf](https://www.openagrar.de/servlets/MCRFileNodeServlet/openagrar_derivate_00070220/FLI-Information-FAQ-Newcastle-Krankheit-2026-04-07.pdf)

Folien zum Fachvortrag „Newcastle Disease: Ist der Impfschutz noch ausreichend?“ von Roland Küblböck (Sächsischer Geflügelgesundheitsdienst) vom September 2025; inkl. Empfehlungen zur praktischen Durchführung von Trinkwasserimpfungen:

[https://www.landwirtschaft.sachsen.de/download/K\\_Newcastle\\_Disease.pdf](https://www.landwirtschaft.sachsen.de/download/K_Newcastle_Disease.pdf)

Vertiefende Informationen: Digitale Aufzeichnung zum Webinar vom 24. März 2026 in der Reihe „Tiergesundheit aktuell – das FLI informiert“:

[https://www.openagrar.de/servlets/MCRFileNodeServlet/openagrar\\_derivate\\_00070462/Webinar-Newcastle-Krankheit\\_2026-03-24.mp4](https://www.openagrar.de/servlets/MCRFileNodeServlet/openagrar_derivate_00070462/Webinar-Newcastle-Krankheit_2026-03-24.mp4)

Stellungnahme der StiKoVet zur ND-Pflichtimpfung von Geflügel in Hobbyhaltungen (Stand 2021):

[https://www.openagrar.de/servlets/MCRFileNodeServlet/openagrar\\_derivate\\_00034829/Stellungnahme\\_ND\\_2021-01-01.pdf](https://www.openagrar.de/servlets/MCRFileNodeServlet/openagrar_derivate_00034829/Stellungnahme_ND_2021-01-01.pdf)



Pressemitteilung vom März 2026 der StiKoVet zur ND-Ausbrüchen im Frühjahr 2026:

<https://stiko-vet.fli.de/de/aktuelles/einzelansicht/die-newcastle-disease-hat-deutschland-erreicht/>

Rechtliche Rahmenbedingungen zur Abgabe von ND-Impfstoff an private Geflügelhalter – Informationen des Geflügelgesundheitsdienst Sachsen:

<https://www.tsk-sachsen.de/de/tiergesundheitsdienste/gefluegelgesundheit/veroeffentlichungengefluegel/412-abgabe-und-anwendung-von-nd-impfstoffen-in-hobbygefluegelhaltungen>



## **BDRG AK Zukunft: Beschlüsse, Hintergründe und Erläuterungen**

Seit zwei Jahren besteht Arbeitskreis Zukunft des BDRG. Nach der Wahl der neuen Präsidentin Ute Hudler haben wir dort wichtige Reformideen erarbeitet.

Entstanden ist das Konzeptpapier **„BDRG 2.0 – Zukunft machen gemeinsam für Generationen“**. Auch wenn es dazu in der April-Ausgabe der Geflügelzeitung bereits einen ausführlichen Bericht gab, möchten wir hier die wichtigsten Punkte kurz und verständlich vorstellen, um die Basis gut zu informieren und mitzunehmen.

### **Zentrale Mitgliederverwaltung im BDRG**

Beim Thema Mitgliederverwaltung denken manche vielleicht: „Nicht schon wieder.“ Dennoch lohnt sich der Blick, denn bisher erfassen wir viele Daten, nutzen sie aber noch zu wenig im Verbandsalltag.

Viele empfinden die Erfassung als Pflichtaufgabe, und Daten werden teils unvollständig gemeldet. Genau hier setzt die geplante Weiterentwicklung an.

Wichtig ist uns dabei:

- Echter Mehrwert für jeden Verein – vom Ortsverein bis zum Landesverband
- Einfaches Arbeiten für alle Ebenen
- Eine individuelle Mitgliedsnummer, die jedes Mitglied eindeutig zuordnet
- Eine moderne Mitgliederverwaltung soll künftig:
  - die Kommunikation im Verband verbessern,
  - Informationsverluste verhindern,
  - die Abwicklung von Meldungen, Ehrungen und Bundesschauanmeldungen deutlich vereinfachen.

Die Basis unseres Verbandes bleibt der Ortsverein. Verändern soll sich vor allem die Art der zentralen Erfassung und Verwaltung. Doppelmitgliedschaften bleiben möglich und können über eine individuelle Mitgliedsnummer eindeutig zugeordnet werden.

Eine funktionierende Mitgliederverwaltung ist aus unserer Sicht eine wichtige Voraussetzung für einen reformfähigen Verband. Sie schafft Transparenz und verbessert die Kommunikation auf allen Ebenen und so erreicht der Verband seine Mitglieder besser.

Dabei wird auf die bereits erfassten Daten aufgebaut. Die bisherige Arbeit und die entstandenen Kosten waren also nicht vergebens, sondern bilden die Grundlage für den nächsten Schritt.

### **Finanzierungskonzept**

**Reformen kosten Geld oder anders ausgedrückt: Ohne Moos nix los.**

Unser Verband steht vor steigenden Ausgaben und voraussichtlich sinkenden Ein-



nahmen. Gleichzeitig sind Investitionen in Verwaltung, Infrastruktur und Modernisierung nötig, damit er handlungsfähig und zukunftsfähig bleibt.

Deshalb hat der Gesamtvorstand das Präsidium beauftragt, den Finanzbedarf der nächsten fünf Jahre zu ermitteln und bis zur Bundesversammlung 2027 einen Investitions- und Priorisierungsplan vorzulegen.

Dazu gehört auch, die Beitragsstruktur so weiterzuentwickeln, dass notwendige Investitionen möglich werden.

### **Struktur- und Führungsmodell im BDRG**

Aus vielen Vereinen kennen wir die Herausforderung, Ehrenamtliche für Vorstandsaufgaben zu gewinnen. Gleichzeitig wachsen die Anforderungen an den Verband – intern wie extern.

Dass unser Verbandswesen heute noch gut funktioniert, verdanken wir vor allem dem großen Einsatz vieler Ehrenamtlicher auf allen Ebenen.

Der AK Zukunft hat ein älteres Reformpapier aufgegriffen und weiterentwickelt. Im Kern geht es um ein Ressortmodell im Präsidium: Fachliche Referate sollen eigenständig arbeiten, Teams bilden und Budgets verantworten. So können Aufgaben gebündelt und Entscheidungen beschleunigt werden.

Die Referatsleitungen und das geschäftsführende Präsidium bilden dabei gemeinsam die Verwaltungseinheit des Verbandes.

Entscheidend für die Besetzung sollen dabei nicht Tradition oder Proporz sein, sondern vor allem Eignung, Motivation und Kompetenz.

### **Öffentlichkeitsarbeit im BDRG**

Der AK Zukunft sieht in der Öffentlichkeitsarbeit eines der wichtigsten Zukunftsthemen. Vieles ist bereits vorhanden, doch es braucht einen klaren roten Faden und eine erkennbare Markenstrategie – nach innen wie nach außen.

#### **Drei zentrale Felder der Öffentlichkeitsarbeit sind:**

1. Öffentlichkeitsarbeit nach innen  
(Information und Austausch für die Mitglieder u.a. durch eine funktionierende Mitgliederverwaltung)
2. Öffentlichkeitsarbeit nach außen (mehr gesellschaftliche Sichtbarkeit)
3. Politische Lobbyarbeit

Mit unseren Problemen und Sorgen im politischen Raum wahrgenommen zu werden. Dazu gehören u.a. die Trace Verordnung, die Geflügelgrippe oder tierschutzrelevante Themen.

Eine klare Markenstrategie stärkt unseren Verband intern und macht ihn nach außen sichtbar.



## AK Zukunft im BDRG

Die vielen Ideen aus der Mitgliedschaft zeigen, wie engagiert unser Verband ist. Deshalb empfiehlt der Arbeitskreis, das Konzept des AK Zukunft beizubehalten und künftig themenbezogen mit wechselnden Teilnehmerinnen und Teilnehmern weiterzuführen.

Wir wollen die eingebrachten Ideen weiter begleiten, das Präsidium bei der Umsetzung unterstützen und Anregungen aus der Basis aufgreifen und weiterentwickeln.

### Unser Appell (siehe Abb. 1):

Wenn wir unser schönes Hobby und unsere Werte auch künftig bewahren und weitergeben wollen, müssen wir heute die richtigen Weichen stellen. Der AK Zukunft möchte diesen Weg gemeinsam mit euch gehen.

Für die AG Zukunft

*Stefan Iding*



**BDRG 2.0 – Zukunft machen**  
Gemeinsam für Generationen

## SCHLUSSAPPELL

- Strukturveränderung bedeutet nicht Traditionsbruch
- Anpassung ist kein Scheitern
- Jeder Verband muss sich an veränderte Rahmenbedingungen anpassen
- Verantwortung heißt, rechtzeitig zu handeln

**Wer heute zögert, riskiert den morgigen Niedergang!**

Abb. 1: aus der Präsentation AK-Zukunft



## Mitgliedsvereine im VZV

### A) Zwerghuhn-Sondervereine ohne Großrasse Mitglieder Jugend

**Altenglische Zwerg-Kämpfer** 172/11  
Zwerg-Kämpfer-Club von 1930 (SV-Nr: A17)  
1. Vorsitzender: Thomas Müller, Dasbecker  
Weg 28, 59073 Hamm, Tel. 02381/987478,  
Fax 02381/987478,  
E-Mail: tmueller@zwergkaempfer.de  
Obmann: St. Garms

**Antwerpener Bartzwerge** 335/21  
SV Belgische Bartzwerge (SV-Nr: A01)  
1. Vorsitzender: Dirk Bellwinkel, Am Espen 1a,  
59302 Oelde-Sünningshausen,  
Tel. 0152/06937352,  
E-Mail: dirk.bellwinkel@gmail.com  
Obmann: Manfred Gitz, Neumühlen 12,  
27283 Verden, Tel.: 04231/9825080,  
E-Mail: manfred.gitz@t-online.de

**Bantam** 215/4  
Bantam-Klub von 1909 (SV-Nr: A02)  
1. Vorsitzender: Friedrich-Dieter Thiele,  
An der Beeke 12a, 31008 Elze-Sorsum,  
Tel. 05068/9333636 u. 0176/41258840  
E-Mail: fdthiele@web.de

**Bassetten**  
SV d. Z. Holländischer Zwerghühner und  
seltener Zwerghuhnrasen (SV-Nr: A03)  
1. Vorsitzender: Ulrich Flor, Parkstr. 22,  
34599 Neuental, Tel.: 06693/8537 u.  
0151/20233170, E-Mail: ulrich-flor@t-online.de  
Obmann: Wolfgang Schuppe, Blochmühlstr. 7,  
63486 Bruchköbel, Tel.: 06181/72854

**Bielefelder Zwerg-Kennhühner** 67/5  
SV d. Z. Bielefelder Zwerg-Kennhühner  
(SV-Nr: A04)  
1. Vorsitzender: Ingo Rothermel, Kirchgasse 46,  
64584 Biebesheim, Tel.: 06258/81480,  
E-Mail: ingo-rothermel@gmx.de

### Bosvoorder Bartzwerge

SV Belgische Bartzwerge (SV-Nr: A01)  
1. Vorsitzender: Dirk Bellwinkel, Am Espen 1a,  
59302 Oelde-Sünningshausen,  
Tel. 0152/06937352,  
E-Mail: dirk.bellwinkel@gmail.com  
Obmann: Andreas Zabel, Hoppenstr. 66,  
32457 Porta Westfalica, Tel.: 0571/38887974,  
E-Mail: andreaszabel@gmx.net

### Brügger Zwerg-Kämpfer

Zwerg-Kämpfer-Club von 1930 (SV-Nr: A17)  
1. Vorsitzender: Thomas Müller,  
Dasbecker Weg 28, 59073 Hamm,  
Tel. 02381/987478, Fax 02381/987478,  
E-Mail: tmueller@zwergkaempfer.de  
Obmann: Maximilian Meinzer, Reurtackerweg  
14, 76076 Dettenheim, Tel. 0175/2751662

### Chabo 402/12

Club der Chabozüchter v. 1925 e.V.  
(SV-Nr: A12)  
1. Vorsitzender: Heinz-Hermann Huhs,  
Badener Dorfstr. 33a, 28832 Achim-Baden,  
Tel. 04202/70729 u. 0172/6974514  
E-Mail: meisterhuhs@web.de

### Deutsche Zwerghühner 153/1

SV d. Z. des Deutschen Zwerghuhnes  
(SV-Nr: A05)  
1. Vorsitzender: Norbert Hallen,  
Redderkoppel 10, 23569 Lübeck,  
Tel. 0451/61308485 u. 0170/8453046  
E-Mail: norberthallen54@gmail.com

### Deutsche Zwerg-Langshan 94/4

SV d. Zwerg Langschan-Züchter (SV-Nr: A06)  
Ansprechperson: Niklas Heinzmann,  
Am Leimkebach 7, 37154 Northeim,  
Tel.: 0157/82700517,  
E-Mail: niklas-250794@web.de

**Everberger Bartzwerge**

SV Belgische Bartzwerge (SV-Nr: A01)  
1.Vorsitzender: Dirk Bellwinkel, Am Espen 1a,  
59302 Oelde-Sünningshausen,  
Tel. 0152/06937352,  
E-Mail: dirk.bellwinkel@gmail.com  
Obmann: Andreas Zabel, Hoppenstr. 66,  
32457 Porta Westfalica, Tel.: 0571/38887974,  
E-Mail: andreaszabel@gmx.net

**Federfüßige Zwerghühner** 260/11

SV d. Z. Federfüßiger Zwerghühner (SV-Nr:  
A07)  
1.Vorsitzender: Karl-Heinz Dierks, Feldstr. 16,  
27318 Hoya, Tel.: 04251/2357,  
E-Mail: dierks-bedachungen@t-online.de

**Frankfurter Zwerghühner** 19/2

SV d. Z. zur Erhaltung u. Förderung der  
Frankfurter Zwerghühner (SV-Nr: A08)  
1.Vorsitzender: Rudolf Pfaff, Lautertalstr. 63a,  
35321 Laubach-Lauter,  
Tel.: 06401/8547 u. 0176/66307097;  
E-Mail: i.r.pfaff@t-online.de

**Grübbe Bartzwerge**

SV Belgische Bartzwerge (SV-Nr: A01)  
1.Vorsitzender: Dirk Bellwinkel, Am Espen 1a,  
59302 Oelde-Sünningshausen,  
Tel. 0152/06937352,  
E-Mail: dirk.bellwinkel@gmail.com  
Obmann: Andreas Zabel, Hoppenstr. 66,  
32457 Porta Westfalica, Tel.: 0571/38887974,  
E-Mail: andreaszabel@gmx.net

**Holländische Zwerghühner** 212/9

SV d. Z. Holländischer Zwerghühner und  
seltener Zwerghuhnrasen (SV-Nr: A03)  
1.Vorsitzender/Obmann: Ulrich Flor,  
Parkstr. 22, 34599 Neuental,  
Tel.: 06693/8537 u. 0151/20233170,  
E-Mail: ulrich-flor@t-online.de

**Indische Zwerg-Kämpfer**

Zwerg-Kämpfer-Club von 1930 (SV-Nr: A17)  
1.Vorsitzender: Thomas Müller, Dasbecker  
Weg 28, 59073 Hamm, Tel. 02381/987478,  
Fax 02381/987478,  
E-Mail: tmueller@zwerghkaempfer.de  
Obmann: M. Kollhoff

**Javanische Zwerghühner** 10/3

SV zur Erhaltung des Javanischen Zwer-  
ghuhnes (SV-Nr: A09)  
1.Vorsitzender: Ingo Dietrich, Ludwigseck 5,  
57339 Erndtebrück, 02753/5099850 u.  
0151/72409138; E-Mail: indigo@gmx.net

**Ko Shamo** 82/3

SV zur Erhaltung und Pflege der Ko Shamo  
(SV-Nr: A10)  
1.Vorsitzender: Michael Hämmerle,  
Dorfbachweg 3, 79341 Kenzingen,  
Tel.: 07644/930574,  
E-Mail: michaelhaemmerle@gmx.de

**Lütticher Zwerg-Kämpfer**

Zwerg-Kämpfer-Club von 1930 (SV-Nr: A17)  
1.Vorsitzender: Thomas Müller,  
Dasbecker Weg 28, 59073 Hamm,  
Tel. 02381/987478, Fax 02381/987478,  
E-Mail: tmueller@zwerghkaempfer.de  
Obmann: s. Brügger Zwerg-Kämpfer

**Maruha-Chabo**

Club der Chabozüchter v. 1925 e.V. (SV-Nr:  
A12)  
1.Vorsitzender: Heinz-Hermann Huhs,  
Badener Dorfstr. 33a, 28832 Achim,  
Tel. 04202/70729 u. 0172/6974514  
E-Mail: meisterhuhs@web.de

**Moderne Englische Zwerg-Kämpfer**

Zwerg-Kämpfer-Club von 1930 (SV-Nr: A17)  
1.Vorsitzender: Thomas Müller, Dasbecker  
Weg 28, 59073 Hamm, Tel. 02381/987478,  
Fax 02381/987478,  
E-Mail: tmueller@zwerghkaempfer.de  
Obmann: P. Zeidl



**Ohiki** 38/3  
Internationaler-Ohiki-Club gegr. 2001 (SV-Nr: A11)  
1.Vorsitzender: Stefanie Walter, Hauptstr. 3,  
37434 Krebeck, Tel.: 05507/1276 u.  
0157/3032583  
E-Mail: stefanie.fuellenbach@gmx.de

**Okina-Chabo**  
Club der Chabozüchter v. 1925 e.V. (SV-Nr: A12)  
1.Vorsitzender: Heinz-Hermann Huhs,  
Badener Dorfstr. 33a, 28832 Achim,  
Tel. 04202/70729 u. 0172/6974514  
E-Mail: meisterhuhs@web.de

**Pfälzer Zwergkämpfer** 12/0  
Pfälzer Zwergkämpferclub (SV-Nr: A18)  
1. Vorsitzender: Stephan Bleck, Dorfstr. 3,  
18233 Neubukow, Tel.: 0174/9547958,  
E-Mail: stephan.bleck@freenet.de

**Ruhlaer Zwerg-Kaulhühner**  
SV d. Z. Holländischer Zwerghühner und  
seltener Zwerghuhnrasen (SV-Nr: A03)  
1.Vorsitzender: Ulrich Flor, Parkstr. 22,  
34599 Neuental, Tel.: 06693/8537 u.  
0151/20233170, E-Mail: ulrich-flor@t-online.de  
Obmann: Wolfgang Schuppe, Blochmühlstr. 7,  
63486 Bruchköbel, Tel.: 06181/72854

**Sebright** 150/13  
Deutscher Sebright-Club (SV-Nr: A13)  
1.Vorsitzender: Christian Harink,  
Leberichstiege 14, 48455 Bad Bentheim,  
Tel.: 05922/8070880,  
E-Mail: christian.harink@web.de

**Watermaalsche Bartzwerge**  
SV d. Z. Holländischer Zwerghühner und  
seltener Zwerghuhnrasen (SV-Nr: A03)  
1.Vorsitzender: Ulrich Flor, Parkstr. 22,  
34599 Neuental, Tel.: 06693/8537 u.  
0151/20233170, E-Mail: ulrich-flor@t-online.de  
Obmann: Klaus Gottwals, Zur Beunde 5,  
61200 Wölfersheim, Tel. 06036/2773, E-Mail:  
klaus.gottwals67@aol.de

**Ükkeler Bartzwerge**  
SV Belgische Bartzwerge (SV-Nr: A01)  
1.Vorsitzender: Dirk Bellwinkel, Am Espen 1a,  
59302 Oelde-Sünningshausen,  
Tel. 0152/06937352,  
E-Mail: dirk.bellwinkel@gmail.com  
Obmann: Andreas Zabel, Hoppenstr. 66,  
32457 Porta Westfalica, Tel.: 0571/38887974,  
E-Mail: andreaszabel@gmx.net

**Japanische Legewachteln** 130/23  
SV d. Z. Japanischer Legewachteln (SV-Nr: A 33)  
1.Vorsitzender: Jeffrey Krüger, Schmiedegasse  
5, 99198 Großmölsen, Tel. 0162/7329357,  
E-Mail: jeffrey\_krueger@t-online.de

**Zwerg-Ardenner**  
SV d. Z. Holländischer Zwerghühner und  
seltener Zwerghuhnrasen (SV-Nr: A03)  
1.Vorsitzender: Ulrich Flor, Parkstr. 22,  
34599 Neuental, Tel.: 06693/8537 u.  
0151/20233170, E-Mail: ulrich-flor@t-online.de  
Obmann: Sascha Michel, Marienstr. 22, 63526  
Erlensee, Tel. 06183/74493, E-Mail: sascha@  
michelhome.de

**Zwerg-Asil**  
Zwerg-Kämpfer-Club von 1930 (SV-Nr: A17)  
1.Vorsitzender: Thomas Müller,  
Dasbecker Weg 28, 59073 Hamm,  
Tel. 02381/987478, Fax 02381/987478,  
E-Mail: tmueller@zwergkaempfer.de  
Obmann: Florian Balkenhol, An der Schogge 4,  
59939 Olsberg, Tel. 0 29 62 / 90 84 92,  
E-Mail: florian@balkenhol-live.de

**Zwerg-Breda**  
SV d. Z. Holländischer Zwerghühner und  
seltener Zwerghuhnrasen (SV-Nr: A03)  
1.Vorsitzender: Ulrich Flor, Parkstr. 22,  
34599 Neuental, Tel.: 06693/8537 u.  
0151/20233170, E-Mail: ulrich-flor@t-online.de  
Obmann: Sascha Michel, Marienstr. 22,  
63526 Erlensee, Tel. 06183/74493,  
E-Mail: sascha@michelhome.de

**Zwerg-Cochin** 237/14

Internationaler Sonderverein zur Erhaltung der Zwerg-Cochin gegr. 1929 (ISV) (SV-Nr: A14)  
1.Vorsitzender: Dietmar Hohenhorst,  
Saerbecker Str. 220, 48268 Greven, Tel. 0173/  
7122153, E-Mail: isv-hohenhorst@web.de

**Zwerg-Eulenbarthühner**

SV d. Z. Holländischer Zwerghühner und seltener Zwerghuhnrasen (SV-Nr: A03)  
1.Vorsitzender: Ulrich Flor, Parkstr. 22,  
34599 Neuental, Tel.: 06693/8537 u.  
0151/20233170, E-Mail: ulrich-flor@t-online.de  
Obmann: Sascha Michel, Marienstr. 22,  
63526 Erlensee, Tel. 06183/74493,  
E-Mail: sascha@michelhome.de

**Zwerg-Hamburger** 71/7

SV d. Z. des Zwerg-Hamburger Huhnes (SV-Nr: A15)  
1.Vorsitzender: Klaus Burkhardt, Teichstr. 34,  
04626 Schmölln, Tel.: 034491/82378,  
E-Mail: klaus.burkhardt@sln-net.de

**Zwerg-Italiener** 151/5

SV d. Zwerg-Italiener-Züchter aller Farbschläge (SV-Nr: A16)  
1.Vorsitzender: Maik Saure, Ringstr.41, 34508  
Willingen-Usseln, Tel.: 05632/7715 u. 0170/  
9964491, E-Mail: saure@sv-zwerg-italiener.de

**Zwerg-Kaulhühner**

SV d. Z. Holländischer Zwerghühner und seltener Zwerghuhnrasen (SV-Nr: A03)  
1.Vorsitzender Ulrich Flor, Parkstr. 22, 34599  
Neuental, Tel.: 06693/8537 u. 0151/20233170  
E-Mail: ulrich-flor@t-online.de  
Obmann: Wolfgang Schuppe, Blochmühlstr. 7,  
63486 Bruchköbel, Tel.: 06181/72854

**Zwerg-La Flèche**

SV d. Z. Holländischer Zwerghühner und seltener Zwerghuhnrasen (SV-Nr: A03)  
1.Vorsitzender: Ulrich Flor, Parkstr. 22,  
34599 Neuental, Tel.: 06693/8537 u.  
0151/20233170, E-Mail: ulrich-flor@t-online.de  
Obmann: Sascha Michel, Marienstr. 22, 63526  
Erlensee, Tel. 06183/74493, E-Mail: sascha@  
michelhome.de

**Zwerg-Malaien**

Zwerg-Kämpfer-Club von 1930 (SV-Nr: A17)  
1.Vorsitzender: Thomas Müller,  
Dasbecker Weg 28, 59073 Hamm,  
Tel. 02381/987478, Fax 02381/987478,  
E-Mail: tmueller@zwergkaempfer.de  
Obmann: H. Wenner

**Zwerg-Orpington** 163/8

SV d. Zwerg-Orpington-Züchter (SV-Nr: A19)  
1.Vorsitzender: Axel Harlos,  
Am langen Weg 7, 56357 Marienfels,  
Tel. 06772/8562 u. 0175/2053068  
E-Mail: vorsitzender@zwerg-orpington.de

**Zwerg-Plymouth Rocks** 81/4

SV d. Zwerg-Plymouth Rocks (SV-Nr: A20)  
1.Vorsitzender: Holger Stern, Quittenstr. 8,  
33803 Steinhagen, Tel. 05204/88850, Fax:  
05204/888525  
E-Mail: holger.stern@stern-fahrzeugbau.de

**Zwerg-Rhodeländer** 115/3

SV d. Zwerg-Rhodeländer Züchter (SV-Nr: A22)  
1.Vorsitzender: Ernst-Dieter Lammers,  
Rosenstr. 17, 49565 Bramsche,  
Tel.: 05461/61476,  
E-Mail: ernst-dieter.lammers@osnanet.de

**Zwerg-Sulmtaler** 33/2

SV d. Zwerg-Sulmtaler Züchter (SV-Nr: A23)  
1.Vorsitzender: Gerhard Stein, Mannheimer  
Str. 3, 68535 Edingen-Neckarhausen, Tel.:  
06203/81323, E-Mail: ktzv-edingen@gmx.de



**Dt. Zwerg-Wyandotten, birkenfarbig,  
weiß-schwarzcolumbia und  
gelb-schwarzcolumbia** 151/3

SV für Dt. Zwerg-Wyandotten, birkenfarbig,  
weiß-schwarzcolumbia und gelb-schwarzco-  
lumbia (SV-Nr: A24)

1.Vorsitzender: Michael Pott, Bündler Str. 10,  
32361 Preussisch-Oldendorf, Tel.:  
05742/702323, Fax: 05742/702324  
E-Mail: m-pott@t-online.de

**Dt. Zwerg-Wyandotten, blau, gelb, rot,  
schwarz-weißgescheckt, lachsfarbig, kennfar-  
big, gelb-weißgesperbert, braun-porzellanfar-  
big** 165/5

SV d. Z. seltener Dt. Zwerg-Wyandotten  
(SV-Nr: A25)

1.Vorsitzender: André Karl, Eichberg 4, 96279  
Weidhausen-Trübenbach, Tel.: 09562/8017 u.  
0175/4056111, E-Mail: andrekarl@gmx.de

**Dt. Zwerg-Wyandotten, braungebänder,  
goldhalsig, silberhalsig** 86/2

SV d. Z. braungebänderter, goldhalsiger und  
silberhalsiger Dt. Zwerg-Wyandotten  
(SV-Nr: A26)

1.Vorsitzender: Kai Beinke, Jägerstr. 7, 32257  
Bünde, Tel.: 05223/61835 u. 0173/9619596,  
E-Mail: KaiBeinke@icloud.com

**Dt. Zwerg-Wyandotten, gestreift** 61/0

SV d. Z. gestreifter Dt. Zwerg-Wyandotten  
(SV-Nr: A27)

1.Vorsitzender: Eberhard Fritsch, Talstr. 26 a,  
09405 Gornau, Tel.: 03725/82543, E-Mail:  
info@e-fritsch.de

**Dt. Zwerg-Wyandotten, orangefarbig-geb-  
ändert, orangehalsig** 36/0

SV zur Förderung orangefarbig-gebänderter  
und orangehalsiger Dt. Zwerg-Wyandotten  
gegr. 1999 (SV-Nr: A28)

1.Vorsitzender: Ulf Brandes, Steinweg 15,  
38444 Wolfsburg, Tel. 05365/9420540,  
E-Mail: ulf@zg-brandes.de

**Dt. Zwerg-Wyandotten, schwarz** 140/3

SV d. Z. schwarzer Dt. Zwerg-Wyandotten  
(SV-Nr: A29)

1.Vorsitzender: Klaus Reichl, Heidestr. 38,  
32257 Bünde, Tel.: 05223/188965, E-Mail:  
klaus-reichl@magenta.de

**Dt. Zwerg-Wyandotten,  
silberfarbig-gebändert** 50/0

SV z. Förderung u. Erhaltung der silberfar-  
big-gebänderten Dt. Zwerg-Wyandotten  
(SV-Nr: A30)

1.Vorsitzender: Rainer Klein, Darmstädter Str.  
47, 64673 Zwingenberg a. d. B, Tel.:  
06251/788559, Fax: 06251/1754364,  
E-Mail: rgklein@gmx.de

**Dt. Zwerg-Wyandotten, weiß** 100/1

SV zur Förderung u. Erhaltung  
d. weißen Dt. Zwerg-Wyandotten (SV-Nr: A31)

1.Vorsitzender: Christian Terhaar, Burg 7a,  
48619 Heek-Nienborg, Tel.: 0151/12023811,  
E-Mail: terhaar@gewea.de

**Dt. Zwerg-Wyandotten,  
weiß-blaucolumbia, gelb-blaucolumbia** 23/1

SV d. Z. blau-columbiafarbiger Dt. Zwerg-Wy-  
andotten - Erhaltungszuchtverein - (SV-Nr: A32)

1.Vorsitzender: Norbert Preis, Bühl 11,  
35043 Marburg-Bauerbach,  
Tel.: 06421/15999 u. 0173/6692356,  
E-Mail: brakel06@web.de

**B) Sondervereine, die Groß- und  
Zwerghuhnrasen betreuen**

**Appenzeller Zwerg-Spitzhauben**

SV d. Z. der Seidenhühner  
und Zwerg-Haubenhühner,

1.Vorsitzender: s. Zw.-Seidenhühner  
Obmann: Andreas Brauckmann, Hachhauser  
Str. 210, 45711 Datteln, Tel.: 0171/2383153,  
E-Mail: brauckmann-andreas@web.de

**Bergische Zwerg-Kräher** 15/0

Vereinigung der Züchter Bergischer Hühner-  
rassen und deren Zwerg (SV-Nr: B01)  
1.Vorsitzender/Obmann: Ulrich Krüger,  
Oberhauser Str. 35, 45359 Essen-Bedingrade,  
Tel.: 0179/1146820  
E-Mail: bergische-huehner@web.de

**Bergische Zwerg-Schlotterkämme**

Vereinigung der Züchter Bergischer Hühner-  
rassen und deren Zwerg (SV-Nr: B01)  
1.Vorsitzender/Obmann: s. Bergische  
Zw.-Kräher

**Deutsche Zwerg-Lachshühner** 92/8

SV Deutscher Lachshuhn- und Zwerg-Lachs-  
huhnzüchter von 1910 (SV-Nr: B02)  
1.Vorsitzender: Stefan Wand, Unterdorf 2,  
37351 Dingelstädt-Beberstedt,  
Tel. 0173/9638664,  
E-Mail: stefan-wand@freenet.de  
Obmann f. Zwerg: Matthias Schutzta,  
Hauptstr. 9, 03058 Laubsdorf, Tel.  
035605/40086 u. 0174/8366695  
E-Mail: kontakt@weilands-backstube.de u.  
schutzta1984@gmx.de

**Deutsche Zwerg-Reichshühner** 108/07

SV d. Z. Deutscher Reichshühner und  
Deutscher Zwerg-Reichshühner (SV-Nr: B03)  
1.Vorsitzender: Frank Iden, Im Kamp 22a,  
23863 Bargfeld-Stegen, Tel.04532 / 3579,  
E-Mail : frankiden66@gmail.com  
Obmann f. Zwerg: Thomas Raschke,  
Bergstr. 73, 09306 Königshain-Wiedenau,  
Tel.: 037383/61973,  
E-Mail: reichshuhnfreund-raschke@web.de

**Deutsche Zwerg-Sperber** 4/0

Erhaltungszuchtverein der Deutschen Sperber  
und der Deutscher Zwerg-Sperber (SV-Nr: B04)  
1.Vorsitzender: S. Leuschner  
Obmann f. Zwerg: Kevin Jörß, Dobbiner  
Chaussee 16, 18292 Krakow am See,  
Tel.: 0162/6752835, E-Mail: kevinjoerss@gmx.de

**Ostfriesische Zwerg-Möwen** 42/4

SV d. Z. Ostfriesischer Gold- und Silbermöwen  
und Ostfriesischer Zwerg-Möwen (SV-Nr: B05)  
1.Vorsitzender: Lars Beyermann, Lessingstr. 15,  
06406 Bernburg, Tel.: 0162/7111582, E-Mail:  
larsmann82@gmail.com  
Obmann f. Zwerg: Karl Fleischer, Holdorfer  
Str. 61, 49413 Dinklage, Tel.: 04443/1547

**Siamesische Zwerg-Seidenhühner**

SV d. Z. der Seidenhühner und  
Zwerg-Haubenhühner (SV-Nr: B36)  
1.Vorsitzender: Gunar Kotte, Berbisdorfer  
Hauptstr. 50, 01471 Radeburg,  
Tel. 0172/1313101  
E-Mail: gunarkotte67@gmail.com  
Obmann f. Siamesische Zw-Seidenhühner:  
Frank Sternberg, Beisenstr. 20, 45327 Essen,  
Tel. 0201/370248,  
E-Mail: frank.sternberg@live.de

**Thüringer Zwerg-Barthühner** 49/3

SV zur Erhaltung der Thüringer Barthühner und  
Thüringer Zwerg-Barthühner e.V. (SV-Nr: B06)  
1.Vorsitzender: Erhard Sticher, Trierer Str. 9,  
66625 Nohfelden, Tel. 06852/802151,  
E-Mail: esticher@t-online.de  
Obmann f. Zwerg: Manfred Hellmann,  
Emsethalstr. 22, 99880 Waltershausen-Schwar-  
zhausen, Tel. 0172 7723517

**Zwerg-Altsteirer** 22/3

SV d. Z. des Altsteirer-, Sulmtaler- und des  
Zwerg-Altsteirer Hühner (SV-Nr: B07)  
1.Vorsitzender: Norbert Knöll, Dörrwiesenweg  
33, 64823 Groß-Umstadt/OT Klein-Umstadt,  
Tel.: 06078/759786, Fax: 06078/72498,  
E-Mail: norbertknoell1949@gmail.com  
Obmann f. Zwerg: Volker Flachsbarth u.  
Franz Ries



- Zwerg-Amrocks** 16/0  
SV der Amrocks- u. Zwerg-Amrocks-Züchter e.V. (SV-Nr: B08)  
1.Vorsitzender: Ralf Lange, Am Rosenplan 69, 99955 Bad Langensalza OT Klettstedt, Tel.: 0172/7744407  
E-Mail: rawamacola@web.de  
Obmann f. Zwerge: Wilhelm Kämmerling, Talstr. 2, 52391 Vettweiß, Tel.: 02252/838732, E-Mail: willikaemmerling@gmx.net
- Zwerg-Andalusier** 16/0  
SV d. Z. Blauer Andalusier und Blauer Zwerg-Andalusier (SV-Nr: B09)  
1.Vorsitzender: Bernd Groenewold, Emsweg 9, 26736 Greetsiel, Tel.: 07082/8441 u. 0172/4272912, E-Mail: bernd.groenewold@sv-andalusier.de u. bernd.groenewold@t-online.de  
Obmann f. Zwerge: St. Hartig (fehlende DSGVO)
- Zwerg-Araucana** 28/2  
SV d. Z. zur Erhaltung des Araucana- und Zwerg-Araucana-Huhnes (SV-Nr: B10)  
1.Vorsitzender: Lars Becker, Am Kolmbach 46, 64678 Lindenfels, Tel. 0176/32319932; E-Mail: lars\_becker@hotmail.com  
Obmann f. Zwerge: Lars Diekmannshemke, Gentestr. 19, 33415 Verl, Tel.: 05246/2882 u. 0162/4325476; E-Mail: hobby-rassegefluegel@web.de
- Zwerg-Augsburger** 14/5  
SV d. Z. des Augsburger Huhnes und der Zwerg-Augsburger (SV-Nr: B11)  
1.Vorsitzender: Dennis Schöffner, Im Frauenborn 7, 64832 Babenhausen, Tel.: 0151/61029002  
E-Mail: dennis.schoeffner@t-online.de  
Obmann f. Zwerge: Ulrich Fuchs, Kapitelholz 3, 94339 Leiblfing, Tel.: 09427/902577, E-Mail: fuchs.kapitelholz@gmx.de
- Zwerg-Australorps** 108/5  
SV d. Z. der Australorps und Zwerg-Australorps (SV-Nr: B12)  
1.Vorsitzender: Christof Kerckhoff, Spiekorth 14, 45711 Datteln, Tel. 02363/359259; E-Mail: chkerckhoff@yahoo.de  
Obmann f. Zwerge: Hubert Windler, Linnenkamp 5, 44536 Lünen, Tel.: 0231/876582, E-Mail: hubert.windler@t-online.de
- Zwerg-Barnevelder** 339/20  
SV d. Z. des Barnevelder-Huhnes und der Zwerg-Barnevelder gegr. 1923 (SV-Nr: B13)  
1.Vorsitzender: Manfred Müller, Lindenstr. 6, 57334 Bad Laasphe, Tel.: 02752/507841, E-Mail: manfmue@web.de  
Obmann f. Zwerge: Jonas Masling, Reckelsum 25, 59348 Lüdinghausen, Tel.: 0160/92375132, E-Mail: jonasmasling@web.de
- Zwerg-Brabanter** 5/0  
SV d. Z. des Brabanter- und Zwerg-Brabanter Huhnes (SV-Nr: B14)  
1.Vorsitzender/Obmann: Uwe Marquardt, Am Kux 2, 02779 Hainewalde, Tel.: 015255/5766882, E-Mail: uw-marquardt@web.de
- Zwerg-Brahma** 110/10  
SV d. Z. des Cochin-, Brahma- und Zwerg-Brahma Huhnes e.V. (SV-Nr: B15)  
1.Vorsitzender: Volker Kazenmayer, Platanenstr. 83, 71665 Vaihingen/Enz, Tel.: 07042/92388, Fax: 0711/1779037235, E-Mail: fam.kazenmayer@t-online  
Obmann f. Zwerge: Steffen Gottschlich, Donizettistr. 7, 70195 Stuttgart, Tel.: 0177/7351687 E-Mail: chris787@gmx.de
- Zwerg-Brakel** 22/2  
SV zur Erhaltung der Zucht des Brakeluhnes und Zwerg Brakeluhnes (SV-Nr: B16)  
1.Vorsitzender/Obmann f. Zwerge: Uwe Maurer, Hoffenheimer Str. 28, 74915 Waibstadt, Tel.: 07261/3818 u. 0172/6228488, E-Mail: info@maurer-elektro.de

**Zwerg-Crève-Coeur**

SV d. Z. der Seidenhühner und Zwerg-Haubenhühner (SV-Nr: B36)  
1. Vorsitzender: Gunar Kotte, Berbisdorfer Hauptstr. 50, 01471 Radeburg, Tel. 0172/1313101  
E-Mail: gunarkotte67@gmail.com  
Obmann: Andreas Brauckmann, Hachhauser Str. 210, 45711 Datteln, Tel.: 0171/2383153, E-Mail: brauckmann-andreas@web.de

**Zwerg-Croad Langschan**

11/0

SV d. Langschanzüchter von 1895 (SV-Nr: B17)  
1. Vorsitzender: Thomas Mittag, Heidegrund 14, 32369 Rahden-Pr. Stöhen, Tel.: 05776/960120, E-Mail: ts.mittag@t-online.de  
Obmann f. Zwerg: Thomas Meise, Potsdamer Str. 11, 74906 Bad Rappenau, Tel.: 0178/438769, E-Mail: thomas.meise@arcor.de

**Zwerg-Dominikaner**

6/2

SV d. Z. der gesperberten Dominikaner und der gesperberten Zwerg-Dominikaner von 1902 (SV-Nr: B18)  
1. Vorsitzender: Jan Knies, Steinweg 15, 36199 Rotenburg a. d. Fulda, Tel. 01575/2797343, E-Mail: janknies93@gmail.com  
Obmann: Leo Kampert, Driftweg 3, 39443 Förderstedt, Tel. 039266/788443, E-Mail: leokampert@yahoo.de

**Zwerg-Dorking**

5/0

SV d. Z. der Dorking und Zwerg-Dorking (SV-Nr: B19)  
1. Vorsitzender: Joachim Mojzis, Liselotte-Herrmann-Str. 3, 09127 Chemnitz, Tel.: 0176/15588585  
E-Mail: mojzis.dorking@t-online.de

**Zwerg-Dresdner**

100/2

SV d. Z. der Dresdner und Zwerg-Dresdner (SV-Nr: B20)  
1. Vorsitzender: Ralf Hirsekorn, Moorhäuser Str. 36, 49356 Diepholz, Tel.: 05441/7145, E-Mail: ralf.hirsekorn@gmx.de  
Obmann f. Zwerg: Richard Gottstein, An der Wesenitz 29, 01877 Putzkau, Tel. 0173/5944179; E-Mail: zwergdresdner@gmx.de

**Zwerg-Friesenhühner**

9/1

SV d. Z. der Friesenhühner und Zwerg-Friesenhühner (SV-Nr: B21)  
1. Vorsitzender: Leonhard Aistleitner, Goethestr. 46, 68535 Edingen-Neckarhausen, Tel. 06203/402755, E-Mail: friesenhuhn@gmx.de  
Obmann f. Zwerg: Harm-Jan Brink, Drachtster Heawei 37, NL – 9215 VS De Veenhoop, Tel. 0031 512 461805  
E-Mail: harmen-janbrink@hotmail.com

**Zwerg-Holländer Haubenhühner**

166/6

SV d. Z. der Seidenhühner und Zwerg-Haubenhühner (SV-Nr: B36)  
1. Vorsitzender: Gunar Kotte, Berbisdorfer Hauptstr. 50, 01471 Radeburg, Tel. 0172/1313101, E-Mail: gunarkotte67@gmail.com  
Obmann: Walter Sternberg, Baustr. 25, 31515 Steinhude, Tel.: 05033/8783 u. 0151/56077014, E-Mail: sternberg@kssvneustadt.de

**Zwerg-Houdan**

SV d. Z. der Seidenhühner und Zwerg-Haubenhühner (SV-Nr: B36)  
1. Vorsitzender: Gunar Kotte, Berbisdorfer Hauptstr. 50, 01471 Radeburg, Tel. 0172/1313101  
E-Mail: gunarkotte67@gmail.com  
Obmann: Andreas Brauckmann, Hachhauser Str. 210, 45711 Datteln, Tel.: 0171/2383153, E-Mail: brauckmann-andreas@web.de

**Zwerg-Italiener, rosenkämmig** 16/0

SV zur Erhaltung der Zucht des rosenkämmigen Italienerhuhnes und rosenkämmigen Zwerg-Italienerhuhnes (SV-Nr: B22)  
 1.Vorsitzender: Jörg Stroka, Stangengrüner Str. 5, 08147 Crinitzberg, Tel.: 037462/4278;  
 E-Mail: joerg.stroka@gmail.com  
 Obmann f. Zwerge, Dieter Kästner, Eiskeller 16b, 99198 Oberrnissa, Tel.: 036203/50821 u. 0171/3623371; E-Mail: dieter.kaestner@live.de

**Zwerg-Kastilianer** 3/0

SV d. Z. des Kastilianer- und Zwerg-Kastilianer Huhnes (SV-Nr: B23) (Der SV ruht zurzeit!)  
 1.Vorsitzender: Christopher Hiebel, Wüstlautenbach 12, 55743 Idar-Oberstgein, Tel.: 0171/2639928,  
 E-Mail: hiebel.christopher@gmx.de  
 Obmann: Frank Rudolph, Schulstr. 14, 34246 Vellmar, Tel.: 0561/8200472

**Zwerg-Kraienköpfe** 40/0

SV d. Z. der Kraienköpfe und der Zwerg-Kraienköpfe (SV-Nr: B24)  
 1.Vorsitzender: Timo Habermehl, Grubenweg 1, 96253 Untersiemau, Tel.: 0173/2110889,  
 E-Mail: timo.habermehl@gmx.net  
 Obmann f. Zwerge: Andre Walther, Arnstätterstr. 11, 99869 Mühlberg, Tel.: 036256/21865,  
 E-Mail: andrewalther69@gmail.com

**Zwerg-Krüper** 10/0

SV d. Krüper- und Zwerg-Krüperzüchter von 1904 (SV-Nr: B25)  
 1.Vorsitzender: Rüdiger Wandelt, Sendelbach 13, 91236 Engelthal, Tel.: 09158/9288679  
 E-Mail: ruediger29042024@gmail.com  
 Obmann f. Zwerge: Pierre Süß, Drei-Rosenweg 11, 09429 Wolkenstein-Hilmersdorf, Tel.: 0173/5759606,  
 E-Mail: pierre-suess@t-online.de

**Zwerg-Lakenfelder** 39/1

SV d. Z. der Lakenfelder und Zwerg-Lakenfelder (SV-Nr: B26)  
 1.Vorsitzender: Dierk Lummermeier, Ambrosiusstr. 1, 59302 Oelde, Tel. 02522/9954836;  
 E-Mail: dierk.lummermeier@gmail.com  
 Obmann f. Zwerge: Norbert Niehoff, Dernekamp 125, 48249 Dülmen, Tel.: 02594/2281;  
 E-Mail: niehoff.duelmen@web.de

**Zwerg-Leghorn** 6/0

SV d. Z. der Amerikanischen Leghorn und Zwerg-Leghorn (SV-Nr: B27)  
 1.Vorsitzender/Obmann: Jens Nathmann, Vermolder Str. 29, 33790 Halle-Hörste, Tel. 05201/8597646 u. 0176/60004317  
 E-Mail: jensnathmann@gmx.de

**Zwerg-Marans** 13/1

Marans-Club Deutschland e.V. (SV-Nr: B28)  
 1. Vorsitzender: Raik Tiepke, Am Ostrauer Park 8, 01693 Petersberg OT Ostrau, Tel. 0178/1635778; E-Mail: raiktiepke@gmail.com  
 Obmann f. Zwerge: Jürgen Buhtz, Bärenklauerweg 35a, 16767 Leegebruch, Tel. 03304/5228282; E-Mail: buhtzi@arcor.de

**Zwerg-Mechelner** 6/0

SV d. Z. d. Mechelner Huhnes (SV-Nr: B29)  
 1. Vorsitzender: Benjamin Schmidt, An der Koppe 34, 35083 Wetter-Amönau, Tel. 0176/24668578;  
 E-Mail: info@sv-mechelner-huhn.de  
 Obmann f. Zwerge: Jonas Gebert, Wühlischstr. 22, 10245 Berlin, Tel. 0157/36545608;  
 E-Mail: jonas.gebert@web.de

**Zwerg-Minorka**

16/0

SV d. Z. des Minorka-Huhnes und der Zwerg-Minorka (SV-Nr: B30)  
1. Vorsitzender: Frank Sewing, Friedrichstr. 32,  
32278 Kirchlengern, Tel.: 05223/73485,  
E-Mail: olle1978@gmx.de  
Obmann f. Zwerge: Jürgen Weichold,  
Großhettstedt 43, 99326 Ilmtal,  
Tel.: 03629/3590

**Zwerg-Nackthalshühner**

20/0

SV d.Z. der Nackthalshühner und Zwerg-Nackthalshühner (SV-Nr: B31)  
1. Vorsitzender: Hans-Joachim Haas,  
Nürnberger Str. 14, 91244 Reichenschwand,  
Tel. 09151/95562,  
E-Mail: hans-joachim.haas@t-online.de  
Obmann f. Zwerge: Nico Eckhardt,  
Rosengasse 3, 06556 Voigtstedt,  
Tel.: 03466/7426688 u. 0176/70384729,  
E-Mail: nicoeckardt@gmx.net

**Zwerg-New Hampshire**

80/0

SV d. Z. d. New-Hampshire Huhnes u. d. Zwerg-New Hampshire Huhnes  
1. Vorsitzender/Obmann f. Zwerge: Karsten  
Berlin, Baumschulenweg 1, 17099 Galenbeck,  
Tel. 0162/3541595;  
E-Mail: kbfrgzvnh@gmail.com

**Zwerg-Niederrheiner**

64/0

SV d.Z. des Niederrheiner- und Zwerg-Niederrheinerhuhnes (SV-Nr: B32)  
1. Vorsitzender/Obmann: Horst Fuhrmann,  
Weidenbohrer Weg 9, 44269 Dortmund,  
Tel.: 0231/484560,  
E-Mail: hhfuhrmann@gmx.de

**Zwerg-Orloff**

37/3

SV d. Z.von Orloff und Zwerg-Orloff von 1912 e.V. (SV-Nr: B33)  
1. Vorsitzender: Falk Stübner, Bahnhofstr. 11,  
01945 Hohenbocka, Tel. 0162/3209081;  
E-Mail: stuebner@hotmail.de

**Zwerg-Paduaner**

SV d. Z. der Seidenhühner und Zwerg-Haubenhühner (SV-Nr: B36)  
1. Vorsitzender: Gunar Kotte, Berbisdorf  
Hauptstr. 50, 01471 Radeburg,  
Tel. 0172/1313101  
E-Mail: gunarkotte67@gmail.com  
Obmann: Patrick Tolle, Agnes-Migel-Straße 13,  
27305 Bruchhausen-Vilsen,  
Tel.: 0162/2151386, E-Mail: p.tolle@freenet.de

**Zwerg-Phönix**

40/0

SV d. Z. der Phönix, Zwerg-Phönix und Onagadori von 1921 e.V. (SV-Nr: B34)  
1. Vorsitzende: Nick Vowinkel, Königsbergerstr.  
52, 58256 Ennepetal, Tel.: 0157/89715313,  
E-Mail: sv-phoenix-onagadori@web.de  
Obmann f. Zwerge: Odin Gerlich, Talmatten  
7, 79639 Grenzach-Wyhlen,  
Tel. 0152/36267732,  
E-Mail: odin\_gerlich@hotmail.com

**Zwerg-Rheinländer**

39/1

Rheinländer- und Zwerg-Rheinländer-Klub - Verein zur Erhaltung des Rheinländer- und Zwerg-Rheinländerhuhnes (SV-Nr: B46)  
1. Vorsitzender: Fabian Spangenberg, Möhraer Str. 4, 36433 Bad Salzungen-Waldfisch, Tel. 01511/5746958  
E-Mail: spange-zwergrheinlaender@t-online.de  
Obmann f. Zwerge: Harald Böggemeyer, Casumerstr. 52, 33775 Versmold, Tel.: 05423/42453

**Zwerg-Sachsenhühner**

19/0

SV d. Z. des Sachsenhuhnes und Zwerg-Sachsenhuhnes (SV-Nr: B35)  
1. Vorsitzender: Matthias Knoll, Hauptstr. 22,  
08541 Theuma, Tel.: 037463/83683,  
E-Mail: infosachsenhuhn@gmail.com  
Obmann f. Zwerge: z. Zt. unbesetzt



- Zwerg-Seidenhühner** 166/6  
 SV d. Z. der Seidenhühner und Zwerg-Haubenhühner (SV-Nr: B36)  
 1.Vorsitzender: Gunar Kotte, Berbisdorfer Hauptstr. 50, 01471 Radeburg, Tel. 0172/1313101  
 E-Mail: gunarkotte67@gmail.com  
 Obmann f. Zw-Seidenhühner: Günter Droste, Hildburgstr. 16, 32457 Porta Westfalica-Eisbergen, Tel.: 01517/2823171;  
 E-Mail: reguesaki@t-online.de
- Zwerg-Spanier** 6/0  
 Erhaltungszuchtverein für das Spanier- und Zwerg-Spanierhuhn gegr. 1905 (SV-Nr: B37)  
 1.Vorsitzender: Thomas Hohmann, Pölkenstr. 38, 06484 Quedlinburg, Tel.: 0157/35714565;  
 E-Mail: info@modelleisenbahn-forum.de  
 Obmann f. Zwerge: k. A.
- Zwerg-Strupphühner** 29/2  
 SV d. Z. des Strupphuhn- und Zwerg-Strupphuhn-Züchter (SV-Nr: B38)  
 1.Vorsitzender: Elke Gann, Panoramastr. 68, 71296 Heimsheim, Tel.: 07033/33904,  
 E-Mail: elkegann@t-online.de  
 Obmann f. Zwerge: Meinolf Mertensotto, Heinrich-Heine-Str. 3, 33397 Rietberg, Tel.: 05244/2689 u. 0176/42778853;  
 E-Mail: m. mertensotto@online.de
- Zwerg-Sumatra** 37/0  
 SV d. Z. d. Sumatra und Zwerg-Sumatra, Yokohama und Zwerg-Yokohama (SV-Nr: B39)  
 1.Vorsitzender: Dirk Pfeiffer, Am Markt 11, 35274 Kirchhain, Tel.06422/8502836 u. 0151/42458334, E-Mail: oeste-pfeiffer@gmx.de  
 Obmann f. Zwerge: Konrad Oeste, Schaffenthrathstr. 2, 35274 Kirchhain, Tel.: 06422/3966
- Zwerg-Sundheimer** 33/2  
 Verein zur Erhaltung des Sundheimerhuhnes und des Zwerg-Sundheimerhuhnes gegr. 1886 (SV-Nr: B40)  
 1.Vorsitzender: Holger Evers, Heideweg 5a, 38159 Vechelde, Tel. 0163/3330754, E-Mail: holgerevers@web.de  
 E-Mail: bogs.sundheimer@t-online.de  
 Obmann f. Zwerge: Gerald Tretter, Remberg 4, 92637 Theisseil, Tel. 0176/64682429,  
 E-Mail: gerald.tretter@web.de
- Zwerg-Sussex** 107/3  
 SV d. Sussex und Zwerg-Sussex-Züchter (SV-Nr: B41)  
 1.Vorsitzender: Peter Punsmann, Garbertsbusch 13, 46342 Velen, Tel. 0179/7542444,  
 E-Mail: peterpunsmann@web.de  
 Obmann f. Zwerge: Eduard Reimers, Berglandstr. 94, 48527 Nordhorn, Tel. 05921/330299,  
 info@reimers.biz
- Zwerg-Vorwerkhühner** 75/2  
 SV zur Zucht u. Erhaltung der Vorwerk- u. Zwergvorwerkhühner (SV-Nr: B42)  
 1.Vorsitzender: Pascal Schröder, Ring 5, 39365 Harbke, Tel. 039406/927499 u. 0152/33753904,  
 E-Mail: p.schroeder@sv-vorwerk.de  
 Obmann f. Zwerge: Jürgen Müller, Anger 4, 08147 Crinitzberg, Tel. 037462/4531
- Zwerg-Welsumer** 307/5  
 SV der Welsumer- und Zwerg-Welsumerzüchter (SV-Nr: B43)  
 1.Vorsitzender: Wolfgang van der Linde, Uhlandsweg 11, 46499 Hamminkeln, Tel.: 02852/3086, E-Mail: woli12345@gmx.de  
 Obmann f. Zwerge: Lars Becker, Mühlgasse 1, 35325 Mücke, Tel. 06400/5532 u. 0157/51664941  
 E-Mail: lbbecker@arcor.de



**Dt. Zwerg-Wyandotten, rebhuhnfarbig-gebändert** 20/0  
SV d. Z. silber- und rebhuhnfarbig-gebänderter Dt. Wyandotten und rebhuhnfarbig-gebänderter Dt. Zwerg-Wyandotten (SV-Nr: B44)  
1.Vorsitzender/Obmann: Jörg Friedrich, Pfarrgasse 10, 07580 Großenstein, Tel.: 036602/518191

**Dt. Zwerg-Wyandotten, silber-schwarz-, gold-schwarz-, gelb-schwarz, gold-blau-, gold-weißgesäumt** 102/2  
SV d. Z. gesäumter Dt. Wyandotten und gesäumter Dt. Zwerg-Wyandotten (SV-Nr: B45)  
1.Vorsitzender: Jürgen Graßhoff, Im Mühlfeld 19, 63456 Hanau, Tel. 06181/659458 u. 0162/2799072, Fax: 06181/988108  
E-Mail: grasshoff@sv-ges-wyandotten.de  
Obmann f. Zwerge: Bernd Götsch, Sauer Moor 2b, 23845 Oering, Tel.: 04535/2102

**Zwerg-Yokohama** 37/0  
SV d. Z. d. Sumatra und Zwerg-Sumatra, Yokohama und Zwerg-Yokohama (SV-Nr: B39)  
1.Vorsitzender: Dirk Pfeiffer, Am Markt 11, 35274 Kirchhain, Tel.06422/8502836 u. 0151/42458334,  
E-Mail: oeste-pfeiffer@gmx.de  
Obmann f. Zwerge: Ernst Söhnel, Klein Drehler Weg 4, 49596 Gehrde, Tel. 05439/2287,  
E-Mail: erika.soehnel@gmx.de

## C) Örtliche Zwerghuhnzüchtervereine

**Asbach** 5/0  
RGZV Asbacher-Land e.V. (SV-Nr: C01)  
1.Vorsitzender: Andreas Müller, Fiersbacher Str. 26, 57635 Hirz-Maulsbach, Tel.: 02686/9888877 u. 0171/2133235  
E-Mail: rgzv.asbach@aol.de

**Berlin** 9/0  
Zwerghuhn u. Ziergeflügelzüchterverein, Berlin 1913 (SV-Nr: C02)  
1.Vorsitzender: André Mißbach, Etziner Dorfstr. 7, 14669 Ketzin, Tel.: 033233/73739,  
E-Mail: andre.missbach@t-online.de

**Bielefeld** 45/0  
Vereinigung der Zwerghuhnzüchter von 1911, Sitz Bielefeld (SV-Nr: C03)  
1.Vorsitzender: Jens Dopheide, Im Helft 49, 33334 Gütersloh-Hollen, Tel.: 0171/7540668,  
E-Mail: jens.dopheide@t-online.de

**Bremen** 7/0  
Verein der Zwerghuhnzüchter von Bremen und Umgebung von 1928 (SV-Nr: C04)  
1.Vorsitzender: Werner Garlich, Am Westermoor 45, 28844 Weyhe, Tel.: 0421/893604,  
E-Mail: Werner\_Garlich@web.de

**Frankfurt/Main** 21/2  
Zwerghuhn-Züchter-Club 1919, Sitz Frankfurt/Main (SV-Nr: C05) 1.Vorsitzender: Jutta Allan, Bregenger Str. 1, 60386 Frankfurt, Tel.: 069/43098330 u. 0177/9364917,  
E-Mail: jutta.allan@freenet.de

**Gladbeck** 45/2  
Zwerghuhnzüchterverein 2014, Sitz Gladbeck (SV-Nr: C06)  
1.Vorsitzender: Michael Wachsmann, Freudenbergstr. 304, 46284 Dorsten Tel. 0172/2808654, Fax: 02043/400520  
E-Mail: michael.wachsmann@hartmann-metalle.de



**Grävenwiesbach** 36/0  
 Zwerghuhnzuchtverein Taunus 1982 e.V.  
 (SV-Nr: C07)  
 1.Vorsitzender: Harald Kaduk, Auf der Hohl  
 32, 61279 Grävenwiesbach, Tel.:  
 06086/970266, E-Mail: hkaduk@t-online.de

**Hamburg** 10/0  
 Verein der Zwerghuhnzüchter Norddeutsch-  
 lands von 1912, Sitz Hamburg (SV-Nr: C08)  
 1.Vorsitzender: Klaus Gringmuth, Otternweg  
 5, 21629 Neu Wulmstorf, Tel.: 04168/634,  
 Fax: 04168/9296257  
 E-Mail: klausgringmuth@web.de

**Leer-Loga** 43/1  
 Verein der Zwerghuhnzüchter Weser-Ems von  
 1927 e. V. (SV-Nr: C10)  
 1.Vorsitzender: Peter Behrens, Hauptstr. 34,  
 26789 Leer-Loga, Tel.: 0491/72372,  
 E-Mail: peter.behrens2@ewetel.net

**Leipzig** 41/0  
 Zwerghuhnzüchter-Verein 1895 Sitz Leipzig  
 (SV-Nr: C11)  
 1.Vorsitzender: Bernd Ferl, Am Sportplatz 5,  
 04808 Thallwitz, Tel.: 0157/88470843,  
 E-Mail: bernd.modeneser@gmail.com

**Mannheim** 56/2  
 Zwerghuhnzuchtgemeinschaft Kurpfalz  
 (SV-Nr: C09)  
 1.Vorsitzender: Mario Römer,  
 Käfertaler Str. 179, 68167 Mannheim,  
 Tel.: 0621/34183  
 E-Mail: mario.roemer@gmx.de

**Osnabrück** 45/1  
 Verein der Zwerghuhnzüchter für Osnabrück  
 und Umgebung e.V. (SV-Nr: C12)  
 1.Vorsitzender: Andreas Ostendorf,  
 Holzhauser Str. 64, 49205 Hasbergen,  
 Tel.: 05405/4705,  
 E-Mail: andreas.ostendorf@gmx.de

**Ottenbach** 103/13  
 Tauben- und Zwerghuhn-Züchterverein 1955  
 „Stauerland“ e. V. (SV-Nr: C13)  
 1.Vorsitzender: Stefan Raindl, Eichholzstr. 2/1,  
 73113 Ottenbach, Tel.: 07165/8619,  
 E-Mail: schurrhoefle@t-online.de

**Stuttgart** 93/13  
 Süddeutscher Zwerghuhnzüchter Club gegr.  
 1911, Sitz Stuttgart (SV-Nr: C14)  
 1.Vorsitzender: Frank Rösch, Brunnenstr. 15,  
 74357 Bönnigheim, Tel.: 0171/7182565;  
 E-Mail: roesch.f@gmx.de

|   |                                    |
|---|------------------------------------|
| Gruppe A) 32 Zwerghuhn-Sondervereine ohne Großrasse | 4.015 Mitglieder<br>+ 182 Jugendl. |
| Gruppe B) 46 Zwerghuhn-Sondervereine mit Großrasse  | 2.444 Mitglieder<br>+ 102 Jugendl. |
| Gruppe C) 14 Örtliche Zwerghuhnzüchtervereine       | 559 Mitglieder<br>+ 35 Jugendl.    |

**Zusammen: 92 Sondervereine** **7.018 Mitglieder + 319 Jugendl.**

**= 7.337 Mitglieder**



## Wir begrüßen die neuen Vorsitzenden und Obleute unserer Mitgliedsvereine

### **SV Deutscher Lachshuhn- und Zwerg-Lachshuhnzüchter von 1910**

1. Vorsitzender: Stefan Wand  
Unterdorf 2, 37351 Dingelstädt-Beberstedt  
Tel.: 0173/9638664,  
E-Mail: stefan-wand@freenet.de

### **SV d. Z. blau-columbiafarbiger Deutscher Zwerg-Wyandotten - Erhaltungszuchtverein**

1. Vorsitzender: Norbert Preis  
Bühl 11, 35043 Marburg-Bauerbach  
Tel.: 06421/15999 u. 0173/6692356  
E-Mail: brakel06@web.de

### **Pfälzer Zwergkämpfer Club**

1. Vorsitzender: Stephan Bleck  
Dorfstr. 3, 18233 Neubukow  
Tel.: 0174/9547958,  
E-Mail: stephan.bleck@freenet.de

### **SV d. Z. Holländischer Zwerghühner und seltener Zwerghuhnrasen**

1. Vorsitzender: Ulrich Flor  
Parkstr. 22, 34599 Neuental  
Tel.: 06693/8537 u. 0151/20233170  
E-Mail: ulrich-flor@t-online.de

### **SV d. Z. des Mechelner Huhnes**

1. Vorsitzender: Benjamin Schmidt  
An der Koppe 34, 35083 Wetter-Amönau  
Tel.: 06423/2298 u. 0176/24668578  
E-Mail: info@sv-mechelner-huhn.de

### **SV zur Zucht u. Erhaltung der Vorwerk- u. Zwergvorwerkhühner**

1. Vorsitzender: Pascal Schröder  
Ring 5, 39365 Harbke  
Tel.: 039406/927499 u. 0152/33753904  
E-Mail: p.schroeder@sv-vorwerk.de

### **SV der Sussex- und Zwerg-Sussex-Züchter**

1. Vorsitzender: z. Zt. Robin Mathis  
Austr. 42, 78056 Villingen-Schwenningen  
Tel.: 0176/636909,  
E-Mail: vorstand@sussex-sv.de

### **Süddeutscher Zwerghuhnzüchter Club gegr. 1911, Sitz Stuttgart**

Ansprechpartner: Frank Rösch  
Brunnenstr. 15, 74357 Bönningheim  
Tel.: 0171/7182565, E-Mail: roesch.f@gmx.de

### **SV d. Deutscher Zwerg Langschan-Züchter**

Ansprechpartner: Niklas Heinzmann  
Am Leimkebach 7, 37154 Northeim  
Tel.: 0157/82700517, E-Mail:  
niklas-250794@web.de

### **SV d. Z. der Lakenfelder und Zwerg-Laken- felder**

1. Vorsitzender: Dierk Lummermeier  
Ambrosiusstr. 1m 59302 Oelde  
Tel.: 02522/9954836,  
E-Mail: dierk.lummermeier@gmail.com

### **SV d. Z. der Phönix, Zwerg-Phönix und Onagadori von 1921 e.V.**

**1. Vorsitzender: Nick Vowinkel**  
Königsbergerstr. 52, 58256 Ennepetal  
Tel.: 0157/89715313,  
E-Mail: sv-phoenix-onagadori@web.de

### **SV d. Z. des Mechelner Huhnes**

Obmann: Jonas Gebert  
Wühlischstr. 22, 10245 Berlin  
Tel.: 0157/36545608, E-Mail: jonas.gebert@web.de



## Wir begrüßen die neuen Vorsitzenden und Obleute unserer Mitgliedsvereine

### **SV d. Z. der Lakenfelder und Zwerg-Lakenfelder**

Obmann: Norbert Niehoff  
Dernekamp 125, 48249 Dülmen  
Tel.: 02594/2281  
E-Mail: niehoff.duelmen@web.de

### **SV d. Z. des Strupphuhn- und Zwerg-Strupphuhn-Züchter**

Obmann: Meinolf Mertensotto  
Heinrich-Heine-Str. 3, 33397 Rietberg  
Tel.: 05244/2689 u. 0176/42778853  
E-Mail: m.mertensotto@online.de

### **d. Z. des Barnevelder-Huhnes und der Zwerg-Barnevelder gegr. 1923**

Obmann: Jonas Masling  
Reckelsum 25, 59348 Lüdinghausen  
Tel.: 0160/92375132,  
E-Mail: jonas.masling@web.de

### **Erhaltungszuchtverein der Deutschen Sperber und der Deutscher Zwerg-Sperber**

Obmann: Kevin Jörß  
Dobbiner Chaussee 16, 18292 Krakow am See  
Tel.: 0162/6752835,  
E-Mail: kevinjoerss@gmx.de



# Versteigerung



zur 53. VHGW-Bundesschau in Erfurt werden wieder hochwertige Zuchtstämme zu Gunsten der Deutschen Kinderkrebsstiftung versteigert.



Folgende Züchter haben hochwertige Zuchtstämme gespendet

Zfr. Christian Mevius  
Zfr. Stefan Weiss  
Zfr. Andre Klein  
Zfr. Daniel Lorenzen  
Zfr. Jürgen Weber

Cayugaenten  
Deutsche Lachshühner lachsfarbig  
Italiener blau-goldfarbig  
Orpington gelb  
Kraienköpfe silberhalsig



# VZV-Schau 2026



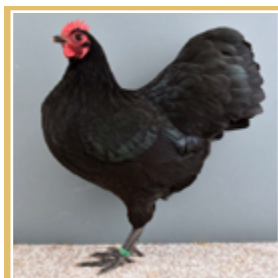
Versteigerung von Rassetieren  
in Erfurt zugunsten der

53. VHGW-Bundesschau und  
98. Dt. Zwerghuhnschau in Erfurt

Sonntag, den 18.10.2026 Auktionator: Hans Trinkl

[www.vzv.de](http://www.vzv.de)

Folgende Züchter haben  
hochwertige Zuchtstämme gespendet:



Bernd Wacker

Zwerg-Australorps  
schwarz



Kai Beinke

Deutsche Zwerg-Wyandotte  
blau-goldhalsig



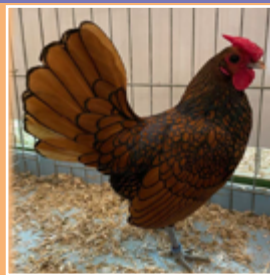
Peter Koch

Deutsche Zwerg-Wyandotte  
silberfarbig-gebändert



John Biermann

Dt. Zwerg-Lachshuhn



Dt. Sebricht Club

Sebricht, aus der Kollektion  
„Großer Preis der Zwerghuhnzucht“



Mattias Apfel

Thüringer Zwerg-Barthuhn  
rebhuhnhsig

Verband der Zwerghuhnzüchter-Vereine e.V.



Gemeinsames  
**VHGW & VZV**  
Journal 2026

# KREATIVITÄT IM RAMPENLICHT

Wir sind spezialisiert auf die Gestaltung und Produktion von

**Katalogen, Broschüren, Zeitungen, Magazinen, Büchern,  
Poster, Flyer, Roll-Ups oder Banner.**

Wir realisieren ihre Druckprodukte für die unterschiedlichsten Bedürfnisse.  
Unser Ziel ist es, Ihr Unternehmen in beeindruckender Form zu präsentieren.

**amadeus**

Köppelsdorfer Str. 202  
96515 Sonneberg

Tel. 03675 - 750 990  
E-Mail [info@amadeus-verlag.net](mailto:info@amadeus-verlag.net)

**Ihr Ansprechpartner**  
**Martin Backert:**  
**( 03675 - 750 99 13**